

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der kleine Catechismus D. Martin Luthers

Luther, Martin

Königsberg, 1722

VD18 13438433

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

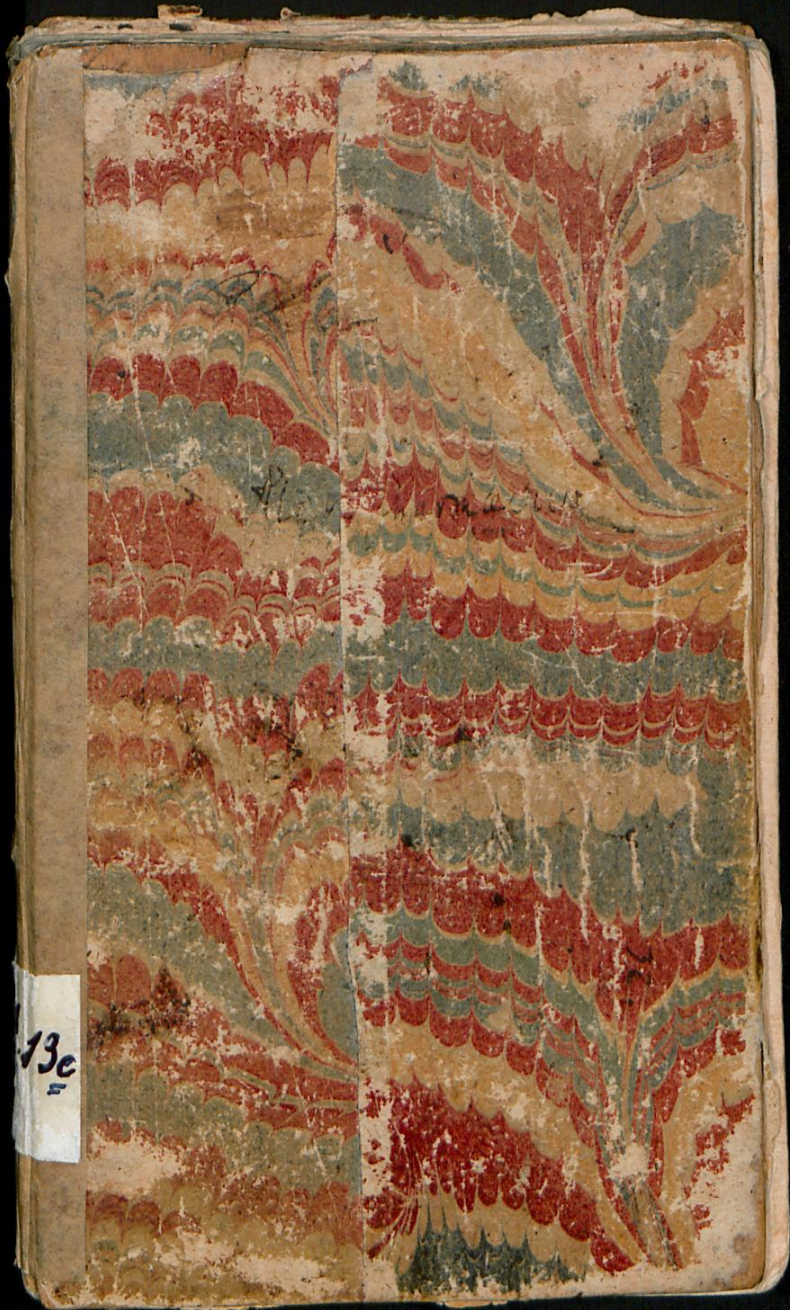
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198041)



13e
F

155 M 13c

2033



Ad. Wachsmuth
Pap. litho.
Memel.

Dr. M. Klobin
auf die su.

[Handwritten signature]

Der kleine
Catechismus

D. Martin Luthers/
Deutsch und Litthauisch/

Auf

Allergnädigsten Befehl Sr. Kö-
nigl. Majestät in Preussen / mit einhelli-
ger Uebereinstimmung aller Erz-Prie-
ster und Pfarrern in Litthauen/

Aufs neue in Zilsit Anno 1722.
übersehen.



Gedruckt in Königsberg.
Mit Reußnerischem Verlag und Schrifften.

Mažas

Katgismas

D. Mertino Luterāus/

Lietuviski ir Vokiški/

Ant

Mealoningiausojo Brusū Karā-
laus Jātimo wišū Bnštupū ir
Klebonū Lietuvoj Suta-
rimu/

Iš naujo Tilžeje Metė 1722.
pėrweiždėtas.



Ir Karalāngusė iš spāustas.

Die fünff Haupt-
Stücke des Kate-
chismi ohne Ausle-
gung.

Das erste Haupt-
Stück.

Die Zehen Gebocht
Gottes.

Das erste Gebocht.

Ich bin der Herr
dein Gott: Du sollt
nicht andere Götter
haben neben mir.

Das andere Gebocht.

Du sollt den Nah-
men des Herrn dei-
nes Gottes nicht
unnützlich führen.

Das dritte Gebocht.

Du sollt den Feyer-
tag heiligen.

Das vierdte Gebocht.

Du sollt deinen
Ba-

Pentios Datis
Katzismo be Ißgul-
dimo.

Pirma Datis.

Defimtis Prisaki-
mai Diemo.

Pirmas Prisakimas.

Alß esmi Ponas
Diemas tawo: Ne
turek fitu Diemu
prieß mane.

Antras Prisakimas.

Ne minek nopro-
snay Wardo Die-
wo sawo.

Trečias Prisakimas.

Altminē idant Die-
na šventą šve-
stumbei.

Ketvirtas Prisakimas.

Garbink Tėvą ir
Mo-

Vater und deine Mutter ehren / auf daß dir wolgehe / und du lange lebest auf Erden.

Das fünffte Gebot.

Du solt nicht tödtē.

Das sechste Gebot.

Du solt nicht Ehe brechen.

Das siebende Gebot.

Du solt nicht stehlen.

Das achte Gebot.

Du solt nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Das neundte Gebot.

Du solt nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehende Gebot.

Du solt nicht begehren deines Nächsten Weib / Knecht / Magd

Motina sama / tad' tam geray pasi-
tektus / ir ilgan pa-
tektumbel ant žē-
mēs.

Pentkas Prisakimas.

Ne užmuš.

Szeštas Prisakimas.

Ne peržent Vens-
czawonyste.

Septimas Prisakimas.

Ne vog.

Ašmas Prisakimas.

Ne ludyk ne teis-
saus Eudimo pries-
Artima sawo.

Devintas Prisakimas.

Ne norėk Ufio Ar-
timo sawo.

Desimtas Prisakimas.

Ne geist Artimo
sawo Moters' ney
Berno / ney Slugi-
nės /

Magd/ Viehe/ oder
alles was sein ist.

nes/ nen Galwoyo/
nen Jaucio / nen
Ufio/ ir ne jokiū jo
Daiktū.

Was saget nun Gott
von diesen Gebotnen
allen?

Kagi sako Ponas Dies
was apie wissus tus
Prisakimus?

Er saget also: Ich
der HERR dein
Gott bin ein star-
cker/eiferiger Gott/
der über die / so mich
hassen / die Sünde
der Väter heimsu-
chet an den Kindern/
biß ins dritte und
vierdte Glied: Aber
denen/so mich lieben
und meine Gebot
halten / thue ich
wohlbiß in das tau-
sendste Glied.

Taipo saka: Als
esmi Ponas Dies
was tawo / sti-
prus / ant Griekū
diden kerßijas Dies
was / atlantas
Griekus Tewū ant
Baikū i trečia ir
ketwirta Eile tū fu-
rie nekencz' manes
ir daras Susimi-
lima i tukstancze
Eile tiem's furie
myl mane ir laiko
Prisakimus mano.

Das

An

Das andere
Haupt-Stück.
Der Christliche
Glaube.

Ich glaube an
GOTT den Va-
ter / Allmächtigen
Schöpffer Himmels
und der Erden.

Un̄ an Iesum Chri-
stum seinē eingebor-
nen Sohn unsern
Herrē / der empfan-
gen ist von dem Hei-
ligen Geist / gebor-
ren von der Jung-
frauen Maria / ge-
litten unter Pontio
Pilato / gecreuziget /
gestorben und be-
graben / niederge-
fahren zu der Höl-
len / am dritten Ta-

ge

Antra Datis.

Biera Krißczō-
nißka.

Alß tifiu i Die-
wa Tewa wißaga-
linti Gutwertojē
Dangaus ir Ze-
mes.

Alß tifiu ir i Je-
zu Kristu Diemo
wiengimusi Su-
nu Wißpati musū/
kur's prasidejes nū
Dwasēs šwentōs/
aimēs iß Maryos
Mergōs / kentejes
po Pansku Pilatu/
nukryžawotas nu-
mires ir palaido-
tas / nuženges i Pē-
kla / trečioj Dienoj
kelesi iß Numirusū /

Al 4

už

ge wieder auferstan-
den von den Tod-
ten / aufgefahren gen
Himmel / sitzend zu
der Rechten Gt-
tes / des Allmächt-
igen Vaters / von
dannen Er kommen
wird zu richten die
Lebendigen und die
Todten.

Ich gläube an den
Heiligen Geist / eine
heilige Christliche
Kirche / die Gemeinde
der Heiligen / Ver-
gebung der Sün-
den / Auferstehung
des Fleisches / und
ein ewiges Leben /
Amen.

uzzenges i Dangu/
sed po Defines Die-
wo wissagalincio
Tewo / iß te ateis
suditu Gynwü ir Nu-
mirusü.

Als tikiu i swen-
ta Dwase / wienna
swenta friskio-
nistka Bagnicia /
Szwentujü Drau-
gnste / Altleidima
Griekü / Kuno iß
Numirusü Prikeli-
ma ir amzinga Gyn-
wata / Amen.

Das

Ere

Das dritte
Haupt-Stück.

Das Vater Un-
ser.

Vater Unser / der
du bist im Himmel/
geheiligt werde dein
Name / dein Reich
komme / dein Wille
geschehe / wie im
Himmel / also auch
auf Erden; Unser
täglich Brodt gib
uns heute / und ver-
gib uns unsere
Schuld / als wir
vergeben unsern
Schuldigern! Und
führe uns nicht in
Versuchung / son-
dern erlöse uns von
dem Uebel. Denn
dein ist das Reich/
und

Zrecia Datis.

Pono Jezaus Mal-
da.

Teuwe musû / fu-
ris esi Danguje/
buk švenčiamas
Wardas tawo / at-
eik tawo Karaly-
ste / buk tawa Bale
kaip Danguje taip
ir ant žemės; Dūna
musû dienįsta dūk
mum's ir še Diena/
ir atleistumum's mu-
sū Kaltes / kaip ir
mes atleidžiam sa-
wo Kaltiem's / ir ne-
vest mus į Pagun-
dimą / bet gelbės mus
nū Piktos: Nesa tawo
yra Karalyste Sti-
pyrbe / Macis ir
Garbe

und die Krafft / und
die Herrlichkeit / in
Ewigkeit Amen.

Das vierdte
Haupt-Stück.

Das Sacrament
der heiligen Tauffe.

Jesus sprach zu
seinen Jüngern: Ge-
het hin (in alle
Welt /) un̄ lehret alle
Völcker / und tauf-
fet sie im Nahmen
des Vaters / und des
Sohnes / und des
Heiligen Geistes.

Wer da gläubet
und getauft wird /
der wird selig wer-
den / wer aber nicht
gläubet / der wird
verdammet werden.

Das

Barbe nüg Amziu
in ikki Amziu Amzinu-
ju Amen.

Ketwirta Datis.

Zo f r o m e n t a s
ßwento Krißto.

Jesus tare Pa-
suntinems sawo:
Eikit' (i wisa Gwie-
ta /) ir mokinkir'
wisus Imones /
krißtidami jäs
Bardan' Diwo
Tewo ir Sunausir
Dwasēs ßwentoses.

Kursai tik ir pa
krißtitas hra / tas
bus ißganytas :
bet Kursnetik / tas
bus prajudyntas

Pen

Das vierte
Haupt-Stück.

Das Sacrament
des Altars.

Unser HErr JE-
sus Christus/ in der
Nacht / da Er ver-
rahten ward/ nahm
Er das Brodt/dan-
cket und brachs/
und gabs seinen
Jüngern und sprach:
Nehmet hin/un esset/
das ist mein Leib/
der für euch gegeben
wird / solches thut
zu meinem Gedäch-
niß.

Desselbigen glei-
chen nahm Er auch
den Kelch/ nach dem
Abendmahl / dan-
cket und gab ihnen
den

Penkta Datis.

Zokromentas Alto-
raus.

Ponas musu Je-
sus Kristus hitoje
Naktije kuroje tu-
rejo but isdutas/
eme Dina defawo-
jo / lauže ir dāwe
Pasuntinem's sawo
bilodam's: Imkit'
walgikit' / tai esti
Kunas mano/kur's
už jus dūdam's
yra/tai darykit' ant
Altminimo mano.

Szitūgi Budu
po Wezeres eme
Kylisa / defawojo
ir dāwe jiems ta
bilodam's: Imkit'
ir

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr
dein Gott: Du sollt
nicht andere Götter
haben neben mir.

Was ist das?

Wir sollen Gott über
alle Dinge fürchten / lieben
und vertrauen.

Das andere Gebot.

Du sollt den Nah-
men des Herrn dei-
nes Gottes nicht
unnützlich führen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir bey
seinem Nahmen nicht flü-
chen / schweren / zaubern /
lügen oder trügen / sondern
denselben in allen Nöthen
anrufen / beghen / loben und
danken.

Pirmas Prisätimas.

Alß esmi Ponas
Diemas tawo: Ne
turek kitū Diemū
prieß mane.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diemo ant wisi Daitai
bijotis' / jė mileti / ir
jūmi nusitikėti.

Antas Prisätimas.

Ne minek nopro-
snay Warda Diemo
sawo.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diemo bijotis' ir jė mi-
lėti / idant per jo War-
da ne kėiktumbim' / ne
pasibazitumbim' / ne
žynaūtumbim' / ne me-
lūtumbim' arba priwis
totumbim' / bet wiso-
Reikmenėsa ta prasy-
tumbim' / melstumbimės
ir su Dekawone garbina-
tumbim.

Das

Tres

Das dritte Gebot.

Du solt den Feyer-
tag heiligen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben/ daß wir die
Predigt und sein Wort
nicht verachten / sondern
dasselbige heilig halten/ ger-
ne hören und lernen.

Das vierdte Gebot.

Du solt deinen
Vater und deine
Mutter ehren / auf
daß dir's wolgehe/
und du lange lebest
auf Erden.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sere Eltern und Herren
nicht verachten noch erzür-
nen / sondern sie in Ehren
halten / ihnen dienen / gehor-
chen /

Trećias Prisaćimas.

Altminē idant
Diena šwenta
šwestumbēi.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir jė
milėti / idant šwenta
Kozoni / ir jo Žodi nes
papeiktumbim' / bet už
šwenta laikytumbim'
rod's klausytumbim' / ir
mokitumbimės.

Ketvirtas Prisaćimas.

Garbink Tėva ir
Motina sawa / kad
taw geran pasi-
sektus / ir ilgai pa-
tektumbēi ant Žė-
mės.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir jė mi-
lēti / idant sawo Gimdy-
tojus / ir Ponus (Gado-
spadorus) nepapeiktum-
bim' / neįipyktum-
bim' /

chen / sie lieb und wehrt
halten.

Das fünfte Gebot.
Du sollt nicht töd-
ten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
serm Nächsten an seinem
Leibe keinen Schaden noch
Leid thun / sondern ihm
helfen und fördern in allen
Leibes-Noten.

Das sechste Gebot.
Du sollt nicht E-
hebrechen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir
keusch und züchtig leben in
Worten und Wercken /
und ein jeglicher sein Ge-
mahl lieben und ehren.

Das

bim' / bet Garbeje laikys
tumbim' / niem's fluzi-
tumbim' / ju klausytum-
bim' / ir ju's didey mie-
letumbim'.

Penktas Prisakimas.
Ne užmušt.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir ji mi-
leti / idant sawo Artimo
Kuno ir Gywasti ne pa-
zeistumbim' / ney ištai
ditumbim' / bet jam pa-
gelbetumbim' / ir pasok-
tumbim' wisoja Kuno
Bedosa.

Szestas Prisakimas.
Ne perženk Wen-
czawonyste.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir ji mi-
leti / idant wiezlibay / ir
patogey giwentumbim' /
Jodziuse ir Darbiuse / ir-
gi kožnas saw priwen-
ciawota milety bei Gar-
beje laikytu.

Seš

Das siebende Gebot.

Du solt nicht
stehlen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sers Nächsten Geld oder
Gut nicht nehmen / noch
mit falscher Waar oder
Handel an uns bringen/
sondern ihm sein Gut und
Nahrung helfen bessern/
und behüten.

Das achte Gebot.

Du solt nicht falsch
Zeugnuß reden wie-
der deinen Näch-
sten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sers Nächsten nicht falsch-
lich belügen / verrathen / aff-
terreden / oder bösen Leu-
mund machen / sondern sol-
len ihn entschuldigen und

Gut.

Seckmas Prisakimas.

Ne wög.

Raip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bihotis' / ir si mi-
leti / idant musu Artimo
Pinigu ir Turto ne
wogtumbim' / neygi nes-
tikru Taworu arba
Klasta ne pasisawitumo
bim' bet turim' jam
pagelbeti / jeib jo Tur-
tas isliktu / ir jo Gywa-
ta geryn eitu.

Ufmas Prisakimas.

Ne ludny neteis-
saus Ludimo pries-
Artima sawo.

Raip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bihotis' / ir si mi-
leti / idant Artima sa-
wo / neteisey neapme-
lutumbim' / ney isdus-
tumbim' / ney apjodzio-
tumbim' / neygi pikra

Pas

Gutes von ihm reden / und
alles zum besten lehren.

Das neunzte Gebot.

Du solt nicht be-
gehren deines Nech-
sten Haus.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
serm Nechsten nicht mit List
nach seinem Erbe oder
Hause stehen / noch mit ei-
nem Schein des Nechten
an uns bringen / sondern
ihm dasselbige zu behalten
förderlich und dienstlich
seyn.

Das zehende Gebot.

Du solt nicht be-
gehren deines Nech-
sten Weib / Knecht /
Magd / Viehe / oder
alles was sein ist.

Paskälba ji apskelbtum
bim' / bet ji užtarti tu
rime / ger' apie ji kalbės
ti / wis' ant gero išgula
didami.

Dewintas Prisakimas.

Ne norėk Užio
Artimo sawo.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bišotis' / ir Ji
miletį idant Artimo sa-
wo Tewistės arba
Tlamū Ritrystė ne ty-
kotumbim' / neigi kaip
Teisybės Budu ne pasi-
sawintumbim' / bet jam
padetumbim' / jeng jis
sawo Lobi palaikyti
galėtu.

Desimtas Prisakimas

Ne geisť Artimo
sawo Moters ney
Berno / ney Slugi-
nės / ney Galwijo
(ney Jaucio / ney
Afilo) ir ne jokiū jo
Daiktū.

Was

B

Kaip

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben / daß wir unserm Nächsten sein Weib Gefinde oder Vieh nicht abspannen / abdringen / oder abwendig machen / sondern dieselbigen anhalten / daß sie bleiben und thun / was sie schuldig sind.

Was saget nun Gott von diesen Geböthen allen?

Ersaget also: Ich der Herr dein Gott bin ein starcker / eiseriger Gott der über die / so mich hassen / die Sünde der Väter heimsuchet an den Kindern / bis ins dritte und vierte Glied: aber denen / so mich lieben und meine Geböht

hal-

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono Diemo biſotis' ir Ji mi leti / idant sawo Artimo Moteri Wylumis ne pėrtalbetumbim' Szeimynan' isgautumbim' / ir jo Galwius bejo Was lės ne pasifawitumbim' / bet turim' tus pacius parąinti / jeyb pasiliktus / ir darytu kas jiems pūlas.

Ragi ſako Ponas Dies was apte wiſus tus Priſakimus?

Taiſpo ſako: Aſ esmi Ponas Dies was taſwo / ſti-prus / ant Grieku didey kerſnas Dies was / atlankas Griekus Tewu ant Baiku / i trecia ir ketwirta Eile tu / furie nekencz manes / ir daras Suſimilima i tukſtan-

cke

hal
wo
ſen

alle/
tete
uns
Zor
che
heiff
les
boht
len
ver
nach

D
S

D

W

halten / thue ich
wohl biß ins tau-
sendste Glied.

Was ist das?

Gott dräuet zu straffen/
alle/ die diese Gebot über-
treten. Darum sollen wir
uns fürchten für seinem
Zorn/ und nicht wieder sol-
che Gebot thun. Er ver-
heisset aber Gnade und al-
les Gutes allen/ die diese Ge-
bot halten. Darum sol-
len wir ihn auch lieben und
vertrauen / und gerne thun
nach seinen Geboten.

Das andere
Hauptstück des
Catechismi.

Der Christliche
Glaube.

Der erste Articul.

Von der Schöpf-
fung.

Ich glaube an
Gott

cze Eile tiem's furie
mhl mane / ir laiko
Prisakimus mano.

Raip tai ismanai?

Ponas Diervas
grumzdz' korawot' wi-
sus fitus Prisakimus
perzengenczus / todeley
turim' bihotis' didzio
Kersto jo / ir nesusi
griesit' priestus Prisak-
imus. Jis betag za-
do Malone / ir wisa
Gera wisem's fitus
Prisakimus laikane
tiems / todeley turim' Ji
mileri / jumi nusitike-
ti ir rod's jo Prisakimu
Elausyti.

Antra Dalis
Katgismo.

Biera Kristo-
niska.

Pirmas Sanarys.

Alpie Gutwerima.

Alp tikiu i Die-
wa

B 2

Gott den Vater / wa Tewa wisagá:
 Allmächtigen linti / Sutwertosi
 Schöpffer Himmels Dangaus ir jemés.
 und der Erden.

Was ist das?

Ich glaube / daß mich
 Gott erschaffen hat samt
 allen Creaturen / mit Leib
 und Seel / Augen / Ohren
 und alle Glieder / Ver-
 nunfft und alle Sinne ge-
 geben hat / und noch erhält;
 darzu Kleider und Schuh/
 Essen und Trinken / Haus
 und Hoff / Weib und Kind/
 Acker / Vieh und alle Güter/
 mit aller Nothdurfft und
 Nahrung des Leibes und
 Lebens reichlich und täglich
 versorget / wieder alle Fähr-
 lichkeit beschirmet / und für
 allem Uebel behütet und be-
 wahret; und das alles aus
 lauter Väterlicher Gött-
 licher Güte und Barmher-
 zigkeit / ohn all mein Ver-
 dienst und Würdigkeit: des
 alles ich ihm zu danken/
 und zu loben / und dafür zu
 dienen und gehorsam zu

seyn

Raip tai ismanai?

Als tikiu jog mans
 Diens leides yra / su
 wisais Sutwerimais/
 man Runa ir Dufia
 Aktis / Ausis / ir wisus
 Sanarius Isminti ir
 wisus Umus dawes
 esti / ir dar islaiko. Prieg
 tam Rubais ir Kurpe-
 mis / Walgiu ir Gėris-
 mu / Namais ir Pa-
 dwardis / Moterimi ir
 Waikeis / Lauku Gal-
 wisais ir wisu Lobiu su
 wisoms Priewolėms ir
 Islaikimu / Runo ir
 Gywascio apsczey ir
 kas Diena aprupin'
 pries wisas Priegadas
 apgin' / ir nu wiso Pit-
 to apsergt' ir apsaugos'
 ir tai wis' tiki' is te-
 wiskos Diawiskos Mas-
 tonės ir Mielasirdingy-
 stės / be jokio mano Aus-
 pelnimo ir Wertybės.

113

sey n schuldig bin / das ist
gewißlich wahr.

Der andere Articul.

Vonder Erlösung.

Und an Jesum
Christum seinen ein-
gebohrnen Sohn
unsern Herrn / der
empfangen ist von
dem Heiligen Geist/
gebohren von der
Jungfrauen Ma-
ria / gelitten unter
Pontio Pilato / ge-
creuziget / gestor-
ben und begraben /
niedergefahren zu
der Hölle / am
dritten Tage wieder
auferstanden von
den Todten / auff-
gefahren gen Him-
mel.

Uz tai wiß jam deka-
woti / ir Ji slowinti/
ir jam fluziti bei patlu-
snus buti kaltas esini.
Tai tikray Tiesa.

Antras Ganarys.

Alpie Alpirkima.

Uß tikiu ir i Je-
zu Kristu Diwo
wiengimusi Su-
nu / Wießpati mu-
su / fur's prasidejes
ni Dwases bwen-
tos / gimes iß
Marijos Mergos /
kentejes po Panstu
Pilatu / nukryza-
wotas / numires
ir palaidotas ; Nu-
zenges i Pektla / tre-
ciot Dienot kelesi
iß Numirusu / uz/
zenges i Dangu/
sed po Desines Die-
wo wisogalinczo
B 3 Te

mel / sitzend zu der
Rechten Göt-
tes / des Allmächtigen
Vaters / von
dann er kommen
wird zu richten die
Lebendigen und die
Todten.

Was ist das?

Ich glaube / daß Jesus
Christus wahrhaftiger
Gott vom Vater in Ewig-
keit / und auch wahrhafti-
ger Mensch von der Jung-
frauen Maria geböhren /
sey mein Herr / der mich
verlohenen und verdam-
ten Menschen erlöset hat /
erworben / gewonnen / von
allen Sünden / vom Tod
und von der Gewalt des
Teuffels / nicht mit Gold
oder Silber / sondern mit
seinem heiligen theuren
Blut / und mit seinem un-
schuldigen Leyden und
Sterben / auff daß sich sein
eigen sey / und in seinem
Reich unter ihm lebe / und
ihm diene in ewiger Ge-
rech-

Tewo / iß te ateis
suditu Gynwair Nu-
mirusu.

Raip tai ismanai?

Astikiu / jog Jezus
Kristus titras Diewas
nū Tewo pirm Amziū
gimes / ir tas pats ti-
kras žmogus iß Mary-
šos Mergšos gimes / yra
mano Diešpatis / kur's
mane prapūlus i ir pra-
žudyta žmogū atpir-
ko / ir nū wisiū Griekū /
nū Smerties / ir nū
Macies Wel'no ißgelbe-
jo / nei Mūsų / nei Sida-
bru / bet sawo šventu
branžu Krauju / bei
sawo nekaltu Kentėjimu
ir Smertimi / kad af-
jam tikray tekciau / ir
jo Karalystėj po šim'
gimenciau / ir jam služi-
ciau amžinoje Teisybe-
je /

rechtigkeit / Unschuld und
Seeligkeit / gleichwie Er ist
auferstanden vom Tode
lebet und regieret in Ewig-
keit. Das ist gewißlich
wahr.

Der dritte Articul.

Von der Heiligung.

Ich glaube an
den Heiligen Geist /
eine heilige Christli-
che Kirche / die Ge-
meine der Heiligen /
Vergebung der
Sünden / Auferste-
hung des Fleisches /
und ein ewiges Le-
ben / Amen.

Was ist das?

Ich glaube / daß ich
nicht aus eigener Ver-
nunft noch Kraft an Je-
sum Christum meinen
Herrn glauben / oder zu ihm
kommen kan / sondern der
Heilige Geist hat mich
durch das Evangelium be-

je / Nektalybeje ir Isga-
nime : Lygey Kaip jis
pristikeles is Numirusu
giben ir Karalaus am-
zinay. Tai tikray Tiesa.

Trecias Sanarys.

Alpie Paswentima.

Alf tikiu i swen-
ta Dwase / wiens
swenta krikščioni-
ka Baznyčia /
Szwentusiu Drau-
gyste / Atleidima
Griekiu / Kunas is
Numirusu Pristeli-
ma / ir amzina Gi-
wata / Amen.

Kaip tai ismanai?

Alf tikiu / jog is sawo
paties nei Proto nei
Sylas i Jezu Kristu
mano Wiespati tiketi
neygi jopi pristiversti
galu ; Bet swentoji
Dwase mane per Ewan-
gelia wadino / sawo Do-

rus.

B 4

wa

ruffen / mit seinen Gaben
erleuchtet / im rechten Glau-
ben geheiligt und erhalten:
gleich wie er die ganze Chri-
stenheit auff Erden beruffet /
sammelt / erleuchtet / heiligt /
und bey Jesu Christo er-
hält / im rechten einigen
Glauben; in welcher Chri-
stenheit er mir und allen
Gläubigen täglich alle
Sünde reichlich vergie-
bet / und am jüngsten Ta-
ge mich und alle Todten
auferwecken wird / und mir
sammt allen Gläubigen in
Christo ein ewiges Leben
geben wird. Das ist gewiß-
lich wahr.

Das dritte
Hauptstück des
Catechismi.

Das Geheißt des Pono Jezaus
Herrn /

Oder
Das Vater Un-
ser,

Da-

wanomis apfswiete / ti-
eroje Wieroje pasfswente
ir isflaite. Lygey kasp
Ji wisa' Kritfzonyste
ant Jemès pawadin' /
sirent' / apfswiecz' / pa-
fswencz' ir prie Jezaus
Kristaus wienoj' tikroj'
Wieroj' isflaiko. Ru-
roj' Kritfzonyste' man
ir wisiemus Tikintie-
mus kas Diena wifus
Griekus maloney at-
leidz' ir Sudnoje Dieno-
je mane su wisais Nu-
miruseis priekels / ir man
bei wisiems i Kristu ti-
kintiem's amžina Gi-
wata dūs. Zai tikray
Tiesa.

Recia Datis
Katzismo.

Malda /

Arba

Leuwe musū.

Le-

Vater Unser / der
du bist im Himmel.

Was ist das?

GOTT will uns damit
locken / daß wir glauben sol-
len / er sey unser rechter Va-
ter / und wir seine rechte
Kinder auf daß wir getrost
und mit aller Zuversicht
ihn bitten sollen / wie die lie-
ben Kinder ihren lieben
Vater.

Die erste Bitte.

Geheiligt werde
dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar
an ihm selbst heilig; aber
wir bitten in diesem Ge-
heiß / daß er auch bey uns
heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort GOTT
tes lauter und rein gelehret
wird / und wir auch heilig
als

Tēwe musū kuris
esi Danguje.

Kaip tai ismanai?

Diewas nor mus tū
mi meilingay wadint'
kad tikėrumbim' / jė san-
ti musū tikra Tėwa / ir
mus so tikrus Waitus
jeyb drasėy ir su wisu
tusitikejimu jė mel-
stumbim' / kaip mieli
Waitai sawa miela Tė-
wa meldžia.

Pirmas Prašimas.

Būk šventy-
mas Wardas ta-
wo.

Kaip tai ismanai?

Wardas Diewo tiesa
pats sawie šventas
yra / bet mes prašom
šioje Maldoje / jeyb ir
musip' šventiamas bu-
tu.

O kaip šventiamas yra
Diewo Wardas?

Kad Diewo žodis
cystay ir wiernay moki-
namas yra / irgi mes
B s kaip

als die Kinder Gottes darnach leben: das hilff uns lieber Vater im Himmel! wer aber anders lebet und lebet/ denn das Wort Gottes lehret/ der entheiligt unter uns den Namen Gottes: da be-
hult uns sibi/ lieber himmlischer Vater.

Kaip Waikams Diwo pareitis swentay pagal ta giwename/ tai padet mums mielas. Dan gujesis Teuwe. Bet kurs kitaip mokin' ir giwena ne taip Diwo zodis mokin' / tas Warda Diwo tarp musu ne swentudaro. Bet kad tai ne musiditu / nu to saugot mus mielas Teuwe dangujesis.

Die andere Bitte.
Dein Reich komme.

Antras Prašimas.
Ateik tawo Karalyste.

Was ist das?

Kaip tai ismanai?

Gottes Reich kommt wohl ohn unser Gebet von ihm selbst/ aber wir bitten in diesem Gebet/ daß es auch zu uns komme.

Diwo Karalyste ateit tiesa / ir bemusu Maldos is sawes. Bet prasm si oje Maldoje kad ir musump' ateitu.

Wie geschieht das?

O taip ateit musump' Karalyste Diwo?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist giebt/ daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben/ und göt-
lich

Kada Dangujesis Te was mums sawa swenta Dwase dudu / jog jo swentam zodui per jos Malone tikim' / ir
no.

lich leben / hie zeitlich und
dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille ge-
schehe / wie im Him-
mel / also auch auf
Erden.

Was ist das?

Gottes guter gnädiger
Wille geschieht wohl ohn
unser Gebeht; aber wir bit-
ten in diesem Gebeht / das
er auch bey uns geschehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bö-
sen Raht und Willen bricht
und hindert / so uns den
Nahmen Gottes nicht hei-
ligen / und sein Reich nicht
kommen lassen wol-
len / als da ist des Teuffels /
der Welt und unsers Gleis-
ches Wille: sondern stär-
cket und behält uns fest in
seinem Wort und Glau-
ben / biß an unser Ende / das
ist sein gnädiger guter
Wil-

nobaznay girwenam' cze
czesistkay ir te amzinay.

Trecias Prasimas.

Ruf tatwo Wale
kaip Danguje taip
ir ant žemės.

Kaip tai ismanai?

Diewo gera maſonin-
ga Wale nusidūd tieſa
ir be muſū Maldōs / bet
mes praſom' ſioje Ma-
doje / ſeyb ir muſip' nusi-
dūtu.

O kaip Wale Diewo
muſip' nusidūda?

Kada Diew's wiſas
piktas Parodas ir Mi-
ſlis ardo / ir laužia Wa-
le n ē p r i l e i d ž e n ė i a
mums Pono Diewo
Warda ſweſti / ir jo
Karalyſte muſump' at-
eiti / iſinanyk / Welno /
Swieto / ir muſū Runo
Wale. Bet ſtiprin' ir
iſlaiſko muſ drutay ſa-
wo Žodiſe ir Tikėjime
ity Galo Amžio muſū /
tai

Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich
Brodth gib uns
heute.

Was ist das?

Gott gibt das tägliche
Brodth auch wohl ohn un-
sere Bitte/ allen bösen Men-
schen; aber wir bitten in die-
sem Gebeth/ daß ers uns er-
kennen lasse / und mit
Danksagung empfahe
unser täglich Brodth.

Was heist denn täglich
Brodth?

Alles was zur Leibes
Nahrung und Nothdurfft
gehört; als Essen/ Trin-
cken / Kleider / Schuh /
Haus/ Hoff/ Acker/ Viehe/
Geld / Gut / fromm Ge-
mahl / fromme Kinder /
fromm Gesinde/ fromm und
getreue Oberherren / gut
Regiment / gut Wetter/
Friede/ Gesundheit/ Zucht/
Eh/

tai so gera ir maloninga
Wale.

Ketwirtas Praßimas.

Düna musü die-
nistka düf mums ir
ße Diena.

Kaip tai ismanai?

Ponas Diawas düd
dienistka Düna ir bemus
sü Maldos wisiems ir
pikciems žmonėms/ bet
mes prašom' šioje Mal-
doje/ kad mums tai dū-
tu ispažinti/ ir su De-
wone priimti musü die-
nistka Düna.

Okas tai dienistka
Düna?

Dienistka Düna wa-
dinam' wis' kas ant
Kuno Reikmenės ir
Išlaikimo pareitis/ Kaip
antai Walgis / Ge-
rim's/ Rubai/ Kurpes/
Namai / Padvarija/
fromm Gesinde/ fromm und
Laukas/ Banda/ Pi-
ningai/ Lobis/ ger's
Wyr's/ gera Mote/ ge-
ri Waitai/ gera Szei-
my,

Ehre/ gute Freunde/ getreue
Nachbarn und derglei-
chen.

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns
unsere Schuld / als
wir vergeben unsern
Schuldigern.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Geheht / daß der Vater im
Himmel nicht ansehen wol-
le unsere Sünden/ und um
derselben willen solche Bitte
nicht versagen / denn wir
sind der keines wehet / das
wir bitten / habens auch
nicht verdienet / sondern er
wolle uns alles aus Gna-
den geben / denn wir täg-
lich viel sündigen / und wol
eitel Straffe verdienen / so
wollen wir zwar wiederum
auch herzlich vergeben/ und
gerne wol thun denen / die

sich

myna / gera ir wierna
Wyrausybe/ gera Wato
dzia/gers' Oras/ Palas
ius/ Sweikata/ Wiezli-
bum's / Garbe / geri
Prietelei / wierni Kai-
mynai ir kas tam lygu.

Pentkas Prašimas.

Atleisti mums
musū Kaltes / kaip
mes atleidžiam' sa-
wo Kaltiem's.

Kaip tai išmanai?

Mes prašom' Sziose
Maldoje / kad Tėvas
dangujės ne weždėtu
ant musū Griekū / ir tū
deley tokia Malda
mums negintu. Nėsa
mes to wiso/ko prašom' /
newerti / nei taipojau
užpelne esime / bet jis
meilitu mums tai wij'
iš Malones dūti / nėra
mes kas Diena tankey
susigriėsidami tikr' Ro-
tawones užpelnome /
taigi norim' ir mes wėl
širdingay atleisti / bei
rod's ger' daryti tiem's

Purie

sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns
nicht in Versuchung.

Was ist das?

GOTT versucht zwar
niemand / aber wir bitten
in diesem Gebet / daß uns
GOTT wolle behüten und
erhalten / auff daß uns der
Teuffel / die Welt und un-
ser Fleisch nicht betrüge /
noch verführe in Mißglau-
ben / Verzweiflung und
andere grosse Schand und
Laster / und ob wir damit
angesochten wurden / daß
wir doch endlich gewinnen
und den Sieg behalten.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse
uns von dem Uebel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Gebet / als in der Sum-
ma / daß uns der Vater im
Himmel von allerley Uebel
erlöse

urie mums nusideda.

Szeftas Praximas.

Ne west mus i
Pagundima.

Raip tai ismanai?

Diemas tiesa negundo
ne wieng. Bet mes
oraxom' si oje Matdoje/
Diemas meilitu mus
apsaugoti ir islaiyti/
jeyb mus Welinas
Swietas / ir musu paciū
Runas neprigautu nei
iswadziū i Nerikėjima
Nusiminima / bei tikus
didzius Griekus ir Gie-
das / ir jey taipo gundi-
nami butumbim' kad
ben pastiausay wirsu
gautumbim' ir isgales
tumbim'.

Setmas Praximas.

Bet gelbē mus
ni Pitto.

Raip tai ismanai?

Mes praxom' si oje
Matdoje ney žodziu kad
mus Tėvas Dangujesis
is wiso Pitto Runo ir
Duo

Leib
und
wen
förm
besch
von
sich

solch
ter i
und
hat
then
uns
Am
es so

D
H
B
me

Leibes und der Seele Güte
und Ehre erlöse/ und zuletzt/
wenn unser Gründlein
kömmt/ ein seliges Ende
beschehre/ und mit Gnaden
von diesem Jammerthal zu
sich nehme in den Himmel
Amen!

Was heist Amen?

Daß ich soll gewiß seyn/
solche Bitte sind dem Va-
ter im Himmel angenehm
und erhöere; denn er selbst
hat uns gebotten also zu be-
then/ und verheissen/ daß er
uns wolle erhören/ Amen/
Amen/ das heist/ Ja/ Ja/
es soll also geschehen.

Das vierdte
Hauptstück des
Catechismi.

Vom Sacra-
ment der heiligen
Tauffe.

Zum

Dufiōs / Lobio ir Eze/
niēs isgelbetu/ bei pa-
stiausey musū Adinelei
atent' mums dūcu isga/
nitingay sawo Amzia
baigt/ ir maloney isfiū
Wargū sawep' mus i
Dangu atimtu

Amen.

Was tai Zodis Amen?

Tas Zodis motina
mus tikray tiket' totius
musū Praximus dan/
gistikam Tēvui labay
itinkancius/ irgi tus Ji
rod's istlausysenti. Ne-
sa Jis pats mums isas/
les taipo melstisi ir pa-
sizadeses. noris mus
istlausyt' Amen/ Amen
tai esti/ tikray tikray/
taip tikray tur buti.

Ketvirta Dalis
Katgismo.

Zokromentas
pvento Kristo.

Ant

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe?

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser / sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset / und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Jesus Christus spricht / Matthäi am letzten: Gehet hin (in alle Welt) und lehret alle Völker / und tauffet sie im Nahmen des Vaters / und des Sohnes / und des Heiligen Geistes.

Zum Andern.

Was giebet oder nützet die Tauffe?

Sie wircket Vergebung der Sünden / erlöset vom Todt

Ant Primo.

Ras yra Kristas?

Kristas esti ne prastas tikray Wandū / bet Wandū Diewo Priskli mu padrutintas / ir Diewo žodžiū suglaustas.

Roksaigitas Diewo žodis?

Kuri musū Ponas Jezus Kristus sakō Matiosip' patiklausame Perstirime : Eikit (i wisa Swieta) ir mokint' wiskus žmones / Kristydamis jūš Wardan' Diewo Temo ir Sunaus ir Dwašes šventos.

Ant antro.

Ra dūd' arba gelbti Kristas?

Dūd Atleidima Grieskū / isgelbti is Smerčių

Todt und Teuffel / und gibr
die ewige Seeligkeit allen /
die es gläuben / wie die
Worte und Verheissung
Gottes lauten.

Welche sind denn solche
Wort und Verheissung
Gottes?

Da unser HErr
Christus spricht /
Marci am letzten:
Wer da gläubet
und getauft wird /
der wird seelig wer-
den / wer aber nicht
gläubet / der wird
verdammnet werden.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche
grosse Dinge thun?

Wasser thut es freylich
nicht / sondern das Wort
Gottes / so mit und bey
dem Wasser ist / und der
Glaube / so solchem Wort
Gottes im Wasser
traut:

tiēs ir nū Welno / bei
nudałija amzina Iſga-
nima wiſiems taip ti-
kintiems / kaip Ponas
Diewas tame sawo žo-
dije žado.

Kokięgi yra tie žodžiai
ir žadėjimai Diewo?

Tokie: kuras Po-
nas musu Kristus
sako: Markosip pa-
sklausame Perskir-
me: Kurſai tik ir pa-
krikſtir's yra / tas
bus iſganytas.
O kurs netik' / tas
bus prajudytas

Ant trecio.

Kaip gal Wandū to-
kius didžius Daitrus
iſtaisy?

Wandū berod's tai
ne iſtaisa / bet žodis
Diewo / kurſai su Wan-
denimi ir prie to Wan-
den's yra / bey Tikė-
jim's / kurſai tokiam
žogziui.

trauet: Denn ohne Gottes
tes Wort ist das Wasser
schlecht Wasser und keine
Taufe; aber mit dem
Wort Gottes ist es eine
Taufe/ das ist/ ein gna-
denreich Wasser des Le-
bens / und ein Bad der
neuen Geburt im Heiligen
Geist / wie St. Paulus
saget zum Titus am 3. Cap.
GOTT macht uns see-
lig/ durch das Bad der
Wiedergeburt / und Er-
neuerung des Heiligen
Geistes/ welchen er ausge-
gossen hat über uns reich-
lich / durch Jesum Chri-
stum unsern Heyland/ auf
daß wir durch desselben
Gnade gerecht und Erben
seyn des ewigen Lebens/
nach der Hoffnung/ das ist
gewißlich wahr.

Zum Vierdten.

Was bedeut denn solch
Wasser-tauffen?

Es bedeut / daß der alte
Adam in uns durch tägli-
che Reu und Busse soll er-
säuffet

zodzin Diowo Wande-
nise wierija. Tiesā be
zodzio Diowo Wandu
tikl' prāstas Wandu ira
ne Krikstas / bet su
Diowo zodzin yra
Krikstas/ tai estiliga
nytingas Wandu Gy-
watōs ir Perimas Utgi-
mimo swentoje Dwa-
seje/pagal zodi Powilo
Titauspi trēciamė Pera-
kirime: Ponas Die-
was mus isigane Peris-
mu Utgimimo ir Ut-
naujinimo swentōs
Dwasēs/apsciey antmu-
su islietosēs/ per Jezu
Kristu musu Isigany-
toj kadmes is jōs Ma-
tonēs apteisingi Tėmo-
nimis butumbim' nu-
sitikėdami amžina Gy-
wata ingyse / tai tikrai
Tiesā.

Ant ketvirto.

Ka roda mums tas
Wandenimi Krik-
stijimas?

Roda/ jog senasis A-
domas musije dienisku
Gailešciu ir Prisiwer-
timu

ſäuffet werden / und ſterben
mit allen Sünden und bö-
ſen Lüſten / und wiederum
täglich heraus kommen
und auferſtehen ein neuer
Mensch / der in Gerechtig-
keit und Reinigkeit für
Gott ewiglich lebe.

Wo ſtehet das geſchrieben:

Sanct Paulus zu den
Römern am 6. ſpricht:
Wir ſind ſambt Chriſto
durch die Tauffe begraben
in den Todt / daß gleichwie
Chriſtus iſt von den Tode
ten auferwecket / durch die
Herlichkeit des Vaters /
also ſollen wir auch in ei-
nem neuen Leben wandeln.

Das fünffte
Hauptſtück des Ca-
techismi.

Das Sacra-
ment des Al-
taris

timu tur nuſſandintas
buti / ir mirti ſu wiſais
Griekais ir piſkais G i
duleis / ir kas Dien' iſ ir
priſikeltis naujas žmo-
gus / kurſai Leiſyoeje ir
Czyſtybeje po Alim
Diewo amžinay giwens
tu.

W tur taip paraſyta?

Szwent's Powil's
Ximionump' ſeſtame
ſako: Mes eſme ſu Kri-
ſtumi Krikſtė palaidoti
i Sm rti / lygey / jog /
taip Kriſtus iſt Numi-
ruſu priſikėle per Gar-
be Tėwo / taip ir mes
naujo! Gywatos! waik-
ſciotumbim.

Penkta Dalis
Katgismo.

Žofromentas Al-
toraus

Arba Ca

Oder

Oder
Das Heil. Abend-
mahl des HErrn
Jesu Christi.

Was ist das Sacrament
des Altars?

Es ist der wahre Leib
und Blut unsers HErrn
Jesu Christi / unter dem
Brodt und Wein / uns
Christen zu essen und zu
trincken / von Christo selbst
eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die heiligen
Evangelisten / Matthäus
Marcus / Lucas und
Sanct Paulus:

Unser HErr JE-
sus Christus / in der
Nacht / da Er ver-
rahten ward / nahm
Er das Brodt / dan-
cket und brachs /
und

Arba
Szwenta We-
czere Pono Je-
zauß Kristaus.

Ras yra szwenta We-
czere Pono Jezaus
Kristaus?

Tra tikras Kunas ir
tikras Kraujas Pono
musu Jezaus Kristaus
Dūnole ir Wyne mums.
Krikščonim's walgyt'
ir gert' patiūs Kristaus
įstatytas.

Nur tai parašyta?

Taipo rašo szwenti
Evangelistai Matio-
sus / Markosus / Lu-
kous ir szwent's Apas-
tal's Powilas:

Ponas musu Je-
sus Kristus bitoje
Naktije kuroje tu-
rejo but isdūtas /
eme Dina / deka wo-
jo / lauze ir dawe
Das

und gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin/ uñ esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird / solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm Er auch den Kelch/ nach dem Abendmahl / danket und gab ihnen den/ und sprach: Nehmet hin und trincket alle daraus/ dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut/ das für euch vergossen wird / zur Vergebung der Sünden / solches thut / so oft ihrs

trin-

Pasuntinem's sawo bilodam's : Imkie' walgikit' / tai esti Kunas mano/ fur's uñ jus dūdam's yra/ tai darykit' ant Altminimo mano.

Egitugi Budu po Beczeres eme Kylika / defawojo ir dawwe jiem's ta bilodam's: Imkie' ir gerkit' iß to wisi/ tas Kylikas esti naujas Testaments tas mano Krauje fur's uñ jus praliejam's yra / ant Altleidimo Griekū / tai darykit' / kiek kartū

3

ger-

trincet / zu meinem
Gedächtniß.

Was nützet denn solch Es-
sen und trincken?

Das zeigen uns diese
Wort an:

Für euch gegeben
und vergossen / zur
Vergebung der
Sünden.

Nemlich / daß uns im
Sacrament Vergebung
der Sünden / Leben und
Seeligkeit / durch solche
Wort gegeben wird: Denn
wo Vergebung der Sün-
den ist / da ist auch Leben
und Seeligkeit.

Wie kan leiblich Essen und
Trincken solche grosse
Dinge thun?

Essen und Trincken
thut freylich nicht / sondern
die Worte / so da stehen:

Für euch gegeben
und vergossen zur
Vergebung der
Sünden.

Wel.

gersit' ant Altmini-
mo mano.

Kamgi dér tas Walgi-
mas ir Gërimas?

Tai rodo mums si-
tie zódzei:

Uz jus dūdām's
ir praliejam's ant
Altleidimo Griekū.

Tai esti / jog mums
šventoje Wežereje Alt-
leidimas Griekū / Gi-
wata ir Iſgānim's to-
kiūse zódziūse dūdāmi
yra. Nėsa kur Altleid-
imas Griekū / cze Giwa-
ta ir Iſgānim's yra.

Kaip gal kuniskas
Walgimas ir Gërimas
tokius didzius Dair-
tus daryt'?

Walgimas ir Gëri-
mas beród's tai ne da-
ro/bet zódzei cze rasyti:

Uz jus dūdām's
ir praliejam's ant
Altleidimo Griekū:

Szitie

Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken / als das Hauptstück im Sacrament / und wer denselben Worten gläubet / der hat was sie sagen und wie sie lauten / nehmlich:

Vergebung der Sünden.

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Fasten und leiblich sich bereiten ist wol eine feine äußerliche Zucht; Aber der ist recht würdig und wol geschickt / der den Glauben hat an diese Worte:

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht gläubet / oder zweiffelt / der ist unwürdig und ungeschickt / denn das

Szitie žodzei prie to kunisko Walgimo ir Gerimo yra kaip wyrausas Dalykas žokromente / ir kur's tiem's žodziem's tik / tas gaun' ka jie sako ir žado bus tent:

Atleidimo Griefū:

Kursai gi ta šventą Wežere wertay prim?

Pasnikaut' ir kuniskay prisitaisy' yra tiesa grazus ir wirtutinis Prisigatawijimas / bet tas tikray wertay / ir geray prisitaisas / kur'sai tiem's žodziem's tik' :

Už jus būdam's ir praliejam's ant Atleidimo Griefū:

O kur's fitiems žodziem's newierij' arba abejoj' tas newertingas ir ne prisitaisas. Tiesas žodis (Už jus)

Wort E 4

mor

Wort (für euch) erfordert
etel gläubige Herzen.

Die Beicht.

Ich armer elender
Mensch bekenne / daß ich
ein armer grosser Sünder
bin; denn ich nicht allein
meinen lieben Gott mit
mannigfaltigen Sünden
erzürnet habe sondern auch
in Sünden empfangen und
gebohren bin; weil aber
dem Sünder von GOTT
durch Christum / Verge-
bung aller Sünden zugesag-
et ist / will ich an seiner
Güte nicht zweiffeln / und
befinde mich bleib zu euch/
erkenne die Macht / die
euch von Gott gegeben ist
Sünde zu vergeben / und
Sünde zu behalten. Bitte/
Ihr wollet mir dieselbe an
Gottes statt mittheilen/
die ich also annehmen will/
als wenn sie mir GOTT
selbst verkündiget / ich will
hinfort mein Leben bessern/
und mich für Sünden hü-

ten;

nor tikt' tikray tikino
cias Szirdis.

Spawede.

Als bēdnas wargin
gas žmogus pasižystu/
jog aš esmi didis Grie-
tinink's / nesang aš ne-
tikay sawa mielajė
Diewa tulimais Grie-
tais iartines esmi / bet
taiposau Griekūse pra-
sideses ir užgimes. O
jog Grieknam nūg
Diewo per Kristų. Aš
leidimas Griekū paza-
dėtas yra / ne noru apie
jo Matone abejoti / ir
atsirandu czonay tas
wespi / pažystu ta Ma-
ci / kuri tau nūg Diewo
dūta yra / Griekus at-
leisti ir Griekus n'aclei-
sti. Prasau norėtum
bey man ta Griekū Aš
leidima Diewo Wietos
nudaityci / kuri aš taip
priimsu kaip kad man
pat's Diewas butu ap-
reisktes. Noru potam
sawa pikta Gywata
pagėrinti / ir nū Griekū
san-

ten; ergebe mich auch hier
mit in eure Seel-Sorge
und Gehorsam der Kirchen/
GOTT helffe meiner
Schwachheit/ Amen.

*Noch keine kurze
re Beicht-Formul/
so bißher in Lit-
thauen gebräuch-
lich gewesen.

Würdiger lieber Herr!
Ich bekenne vor GOTT
und euch / daß ich mannig-
faltiger / so wol erb-als
würrlicher Sünden sehr
schuldig bin. Diese Sün-
den ängsten mein Herz und
meine Seele / so / daß ich
mich darüber wahrhafftig
betrüben und traurig seyn
muß. Ich glaube aber/
daß GOTT durch Christum
den Heyland der Welt mir
die Vergebung der Sün-
den zugesaget / und bitte
euch daher / ihr wollet mir
solche Vergebung der Sün-
den an GOTTes statt an-
kündigen und meine Seele
trö-

saugotis'. Pasidūmi
ina tawa Dusiū Aprū-
pinima ir Paklūsuma
Baznycios. Diewe pa-
dek mano Silpnybei
Amen.

Dar fita trum-
pesne Epawede Lie-
towoje ikßiolen
skaityta.

Paslowintas mielas
Runinge / pasizystu po
Diewo ir po tawo Akti-
mis / jog as wißotiū
Griekū / prigimto ir
padarytusū didey kal-
tas esmi. Tie Griekai
slogin' siirdi bey Dusia
mana / jog tikray turu
smutities' ir gaileties'
bet as tikiu / jog Die-
was per Kristu Jhga-
nytoji Swieto man
Griekū Atleidima pa-
žadējes esti. Todel pra-
sau / apsaýt man ta
Griekū Atleidima Die-
wo Wieros' / ir pa-
linksmint mana Dusia.
E s 21ß

trösten. Ich will mein
sündlich Leben bessern und
mich vor Sünden hüten.
O Gott / hilf du meiner
Schwachheit! Amen!

Die Frag-Stücke
Lutheri / vor die / so
zum H. Abendmahl gehen
wollen / mit ihren Ant-
worten.

1. Gläubest du / daß du ein
Sünder seyst!

Ja ich gläube es / ich bin
ein Sünder.

2. Wie weißt du das?
Aus den Zehen Gebö-
ten / die hab ich nicht gehal-
ten.

3. Sind dir deine Sünden
auch leyd?

Ja es ist mir leyd / daß
ich wieder Gott gesündi-
ger habe.

4. Was hast du mit deinen
Sünden bey Gott ver-
dienen?

Seinen Zorn und Un-
gnade / zeitlichen Todts
und

Als. noru sawa pikta Gie
wénim pagérinci / ir
nüg Griekû saugótisi.
Diewe tu padêk mano
Silpnybei! Amen.

Klausimai Lute-
raus Pirmkar-
ciams ant Gero judas
waditi / su Alsaki-
mais.

1. Ar nusimanaisi ir
žinaisi Griekininku
ėsas?

2. Žinaus' bei nusi-
manaus'.

2. Įsko tai žinai?
3. Įs defimties Pono
Diewo Prisakimū / tū ne
pilnawojau.

3. Ar gailies' Diewui
susigriekijies?

2. Berod's gailio
Diewui susigriekijies.

4. Ka pelnes esi sawo
Griekais nū Diewo?

2. Jo Narsa bei Ne-
matone / Smerti gė-
sista /

und ewige Verdammniß
Röm. 6.

5. Hoffest du auch selig zu
werden?

Ja ich hoffe es.

6. Wes tröstest du dich
denn?

Meines lieben HErrn
Jesu Christi.

7. Wer ist Christus?

Gottes un Maria Sohn/
wahrer Gott und Mensch.

8. Wie viel sind Götter?

Nur einer / aber drey
Persohnen / Vater / Sohn
und Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus
für dich gethan / daß du
dich sein tröstest?

Er ist für mich gestor-
ben / und hat sein Blut am
Creuz für mich vergossen/
zur Vergebung der Sün-
den.

10. Ist der Vater auch
für dich gestorben?

Nein: Denn der Vater
ist nur Gott / der Heilige
Geist

sifka / ir amzina Pra-
pūlima. Rom. 6.

5. Ar tikies isganyt's
buses?

2. Mielay tikūs.

6. Rām'gi pasitiki?

2. Sawamielu Ponu
Jezumi Kristumi.

7. Rasgi Kristus?

2. Diwo Sunus/ti-
kras Diw's ir žmogus.

8. Religi Diwai?

2. Tikt' wien's / ale
trys Personos / Tėw's/
Sunus ir šwenta
Dvasė.

9. Ka Kristus už tawę
padares esti / kad tu jū-
mi pasitikėdam's
linskminies?

2. Jis už mane mi-
res / ir sawa Kraujo
pri Kryžiaus ant Ateis-
dimo Griekū už mane
pralieses esti.

10. Bau ir Tėw's už
tawę mires?

2. Ne: Nėš Tėw's
tikė' Diw's / šwentoji
Dvasė

Geist auch/ aber der Sohn/
wahrer Gott und wahrer
Mensch / ist für mich gestor-
ben und hat sein Blut für
mich vergoss. n.

11. Wie weißt du das?

Aus dem heiligen Evan-
gelio und aus den Worten
vom Sacrament / und bey
seinem Leib und Blut im
Sacrament mir zum
Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Worte?

Unser Herr JESUS
Christus in der Nacht &c.

13. So gläubest du / daß
im Sacrament der wahre
Leib und Blut Christi
sey?

Ja ich gläube es.

14. Was bewegt dich das
zu gläuben?

Das Wort Christi: Neh-
met hin/ esset / das ist mein
Leib/

Dwase taipojau tikē
Diew's / ale Sunus tie
kras Diew's / ir tikras
žmogus / Jis už mane
mires / ir šawa Krauja
už mane praliejės esti.

11. Jš ko tai žinai?

Ž. Jš šventos Wan-
gelyos / ir jš žodžiū
apie Jotromenta Wes-
kerės Runo ir Kraujo
Pono musu Jezaus
Kristaus / mums ant
užstato Jotromente pas-
liktū.

12. Kokie tie žodžiai?

Ž. Ponas musu Jezus
Kristus sitos' Naktis'
turos' &c.

13. Urgi tiki / šventoje
Wegereje tikraji Runa
ir Krauja Jezaus
esanti?

Ž. Je/tikiu.

14. Kokio Ptiežasčio des-
ley / arba del ko tai
tiki?

Ž. Del žodžiū Kri-
staus / imti' / walgiti'
tai esti mano Run's/
imti'

Leib/ trincket alle daraus/
das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun/
wenn wir seinen Leib essen/
und sein Blut trincken/
und das Pfand also
nehmen?

Seinen Todt und Blut/
vergiessen verkündigen/ und
gedencken/ wie Er uns ge-
lehret hat: Solches thut so
oftt ihrs thut/ zu meinen
Gedächtnuß.

16. Warumb sollen wir
seines Todes gedencken/
und denselben verkün-
digen?

Daß wir lernen gläu-
ben/ daß keine Creatur hat
können genug thun für un-
sere Sünde/ denn Christus
wahrer Gott und Mensch/
und daß wir lernen erschre-
cken für unsere Sünden/
dieselben lernen groß ach-
ten/ und uns sein allein
freuen und trösten/ und also
durch denselben Glauben
selig werden.

imk'it' gérk'it' / tai esti
mano Kraujas.

15. Ka turim' daryt'
Kristaus Kuna valgi-
dami/ ir jo Krauja géro-
dami/ ir sitaip užst. to
ta priindami?

R. Turim' so Smerti/
ir Kraujo Praliejima
pranesti/ ir atsiminti/
kaip jis mus mokines/
tai darykite/ kiek Kar-
tu prieisite/ ant mano
Atminimo.

16. Kamgi atsiminti
Smercio Kristaus/ir
ta pranesti tu
rime?

R. Kad tiket' ismo-
tumbim' / ne wienu ne-
galėjusi už musu Grie-
tus Diewui užmoket/
tiket' Kristu tikra Die-
wa/ ir žmogui/ ir nusi-
gasti sawo Griekū bei-
tū ne pamazinti ismo-
tumbim/ir jūm' wienu
pasidzaugtumbim' ir
pasilinksmintumbim/ir
taip tikėdami kartunta
Dangun' iškaltum-
bim'.

17. Was hat ihn denn be-
wogen / für deine Sünden
zu sterben und genug
zu thun?

Die grosse Liebe zu sei-
nem Vater / zu mir / und zu
andern Sündern / wie ge-
schrieben stehet / Joh. 14.

18. Endlich aber / warum
willst du zum Sacra-
ment gehen?

Auf daß ich lerne gläu-
ben / daß Christus um mei-
ner Sünde willen aus gros-
ser Liebe gestorben sey / wie
gesagt / und darnach von
Ihm auch lerne Gott und
meinen Nächsten lieben.

19. Was soll einen Chri-
sten vermahnen und reizen/
das Sacrament des Al-
tars offtz zu empfangen?

Von Gottes wegen/
soll ihn beydes des Herrn
Christi Gebot und Ver-
heissung / darnach auch sein
eigene Noht / so ihm auf
dem Halse lieget / treiben/
umb welcher willen solch
Gebieten / Locken und
Verheissen geschieht.

17. Kas werte si uz mu-
sü Griekus mirti ir
mokēti?

R. Jo Tawo / mano/
ir titū Griekininkū dide
Mēile / pagal jo paties
žodi Joh. 14.

18. Galiaūs / kam pri-
Wežerės eisi?

R. Kad ismokėjau-
tėti / Kristū uz mano
Griekus is didžios
Mėilės mirusi / kaip sa-
kyta ; ir po tam nū jo
mokėjauš Diewa bei-
Artima sawa mileti.

19. Kas tawo paragis/
šwenta Wežere tam-
kėy wartūti?

R. Įsakimas ir žadė-
simas Diewo ir Kris-
taus / tad ir tawo pa-
ties Bėda ant tawo
Kaklagulinti / todel nė-
saliėpiam's wadinam's/
ir žadėjimais tiešiji-
mas esi.

20. Wie soll ihm aber ein
Mensch thun / wenn er sol-
che Noth nicht fühlen kan/
oder keinen Hunger noch
Durst zum Sacra-
ments empfindet?

Dem kan nicht besser
gerathen werden / denn daß
er erstlich in seinen Busen
greiffe und fühle / ob er auch
noch Fleisch und Blut ha-
be / und gläube doch der
Schrift / was sie davon
saget / Gal. 5. 16. 19.

Zum andern / daß er
umb sich sehe / ob er auch
noch in der Welt sey / und
dencke / daß es an Sünden
und Noth nicht fehlen wer-
de / wie die Schrift saget /
Johann. 15. und 16. 1. Joh.
2. und 5.

Zum dritten / so wird er
ja auch den Teuffel umb
sich haben / der ihm mit Lü-
gen und Morden Tag und
Nacht keinen Frieden in-
nerlich und äußerlich lassen
wird / wie von ihm die
Schrift redet / 1. Petr. 5. 8.

20. Kagi žmogus tur
weikti / kad sawise tōs
Bėdōs ne numano / arba
tōs Wežerės nei alk-
sta nei trokšta?

2. Ta ne gali geraus
pamokinti / kaip kad
pat's i sawa Anti siel-
dam's ispažintu bau
dar Kuno Usigeidimū
jaucia / ir taciau šwen-
tam Rastui / wieritu ka-
tas apie šius Dalykus
sako. Gal. 5. 16. 19.

2. Kad padumotu
bau Swiete dar esas /
ir pamislitu nei be
Griekū nei be Bėdōs
buses / šwentam Rastui
taipo ludijant Joh. 15.
& 16. Joh. 2. & 5.

3. Po to ir jausis ne
toly Welina nū sawes
santi / tur's jiam Me-
lais ir žudėjimais Die-
na ir Nakti wisotinay
Pakajus ne dūs / Diwo
žodžui taip apie jį kal-
bant 1. Petr. 5. 8.

Fol

Riti

* **Gemeine Fra-**
gen/ auff welche al-
le / so zum Hochwürdigem
Sacrament gehen wol-
len/ Antwort geben
sollen.

Für wem erkennest du dich
für einen Sünder?
Für Gott/ und euch sei-
nem Diener.

Wer ist denn Gott?
Er ist GOTT Vater/
Sohn und Heiliger Geist.

Sind denn drey Götter?
Nein / sondern ein eini-
ger GOTT / in einem un-
zertrennten Göttlichen
Wesen / und drey unter-
schiedene Persohnen.

Dieweil du dich für einen
Sünder erkennest / woher
weist du das gewiß / daß du
ein Sünder bist?

Aus den Zehen Geboh-
ren Gottes/ dieweil ich die-
selbe nicht gehalten habe.

Riti Kläusimai
Kurius wisi Kri-
stionis ir ypacy tie
kurie nor Diemo Sta-
lop' eiti / atsakyti
tur.

Po kieno Atimis pasizy-
sti Griesnas esas?
Atsakyt: Po Atimis
Diemo ir tawos jo
Tarno.

Kas yra Diemas?
Jis yra Diemas Te-
was / Sunus / ir Dwa-
se swentoji.

Ar trys yra Diemai?
Ne trys: tik tay wie-
nas Diemas / wienoje
neperskirtose Diemisko-
je Butybese / o trys pers-
kirtos Personos.

Jog tu pasizysti Gries-
nas esas / is ko tai tie
kray zinai jog grie-
snas esi?

Is desimties Diemo
Prijatimu / jog as tu pa-
ciu nepildzau ir nelai-
kiau.

Was

Rogi

Was hast du mit deinen
Sünden verdient?

Den ewigen bitteren Tod/
und das höllische Feuer.

Wodurch getrauest du von
deinen Sünden los und le-
dig zu werden?

Durch den Glauben an
meinen lieben Herrn und
Erlöser Jesum Christum.

Wer ist dein lieber Herr
und Erlöser Jesus
Christus?

Er ist wahrhaftiger Gott
vom Vater in Ewigkeit /
und auch wahrhaftiger
Mensch von der Jungfrau-
en Maria geboren.

Wovon hat dich Christus
erlöst?

Von allen meinen Sün-
den / vom Tode und von
der Gewalt des Teuf-
fels.

Womit hat Er dich er-
löst?

Nicht mit Gold / auch
nicht mit Silber / sondern
mit

Kagi tu užflūžies esi
Griekais sawo?

Amžina ji kartų Smers-
ti bei Peklōs ugni.

Per ką nusitiki nūg
Griekū wānas tapti?

Per Itikėjimą į ma-
ną mieląjį Diešpatį bei
Išganytoją Jėzų Kri-
stų.

Kas yra tavo mielas
Diešpatis ir Išgany-
tojis Jėzus Kri-
stus?

Jis yra tikras Die-
vas nūg Dėwo antmo-
žiu / bei tikras žmogus iš
Mergos Maryos užgi-
mes.

Nūg ko tave Kristus
atpirko?

Nū misū mano Grie-
kū / nū Smertiės ir nū
Maciės Welino.

Kūmi įsiai tave at-
pirko?

Nei Auksu nei Sidab-
ru / bet sawo šventu
D

D

bran,

mit seinem heiligen theuren brangumi Krauju bei
Blut und mit seinem unschuldigen Leyden und
Sterben.

Was wilt du in dem heiligen Sacrament empfangen/
und zu dir nehmen?

Unter dem Brodt den warhafftigen Leib/ und unter dem Wein im Kelch/
das warhafftige theure Blut meines lieben Herrn
und Erbsers JESU Christi.

Was für ein Leib/ was für ein Blut?

Den Leib/ den mein lieber HERR Christus am Creutz für mich gegeben:
und das Blut/ das er am Stamm des heiligen Creutzes für mich vergossen.

Woher weißt du das?

Aus Gottes Wort/ denn Christus mein HERR spricht selber: Nehmet hin und esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird: Nehmet hin und trincket/ alle daraus/ das ist mein Blut/

Ra nori swentamezo
Promente Wezeries
priimci?

Dūnose tikraji Ku-
na/ ir Wyne tikraji
Krauja mano mielojo
Wiespaties ir Jsgany-
tojo Jezaus Kristaus.

Koti Runa/ arba koki
Krauja?

Ta Runa/ kuri mano
mielasis Ponas JESUS
Kristus ant Kryzaus už
mane esti davęs/ ir ta
Krauja kuri ant swen-
to Kryzaus už mane
praliejės esti.

Jš ko tai tikrai žinai?

Jšpaties Pono JE-
zaus Kristaus žodžiai
kurie jis taipo sakė:
Imkite valgiukite tai
esti mano Kūnas už jus
duodam's/ imkite ir ger-
kite/ tai esti Kraujas
mano

Blut / das für euch vergossen wird.

Warumb wilt du zum Hochwürdigem Sacrament gehen / und was nützet dirs?

Zur Vergebung meiner Sünden / zu stärken meinen schwachen Glauben / oder blödes Gewissen / und zu bessern durch Gottes Hülffe mein sündliches Leben.

**Der Morgen-
Segen.**

Des Morgends / so du aus dem Bette schrest / solt du dich segnen mit dem heiligen Creutze und sagen:

**Das walt Gott
Vater / Sohn und
Heiliger Geist /
Amen.**

Daraufkniend oder stehend den Glauben und das Vater Unser / wiltu / so mag

mano uz jus praliam's.

Ram tu nori swentop' Zokromentop' Wezeres eiti / arba ka padesti taw?

Del Atleidimo sawo Griekū / del Pastiprinimo silpno Tikėjimo / del Palinksimojimo smutnōs Sajinės / ir del Pasigėrinimo su Pagalba Diewo sawo griekins go Girėnimo.

**Kinto Meto Zeg-
none.**

Ryta Meto keldam's peršisegnot swentu Kryžumi sakydam's:

**Wardan' Die-
wo Tiewo / Su-
naus / ir Dwafes
swentosės / Amen.**

Po to klaupes arba stacias Wiera Krikščonistka ir Pono Jėzaus Malda gali taityt.

flu

D a

tyt.

stu dieß Gebetlein darzu
sprechen :

tyt. Jey nori gali pri-
det' ir ße setanze Mal-
dele.

Ich dancke dir/
mein Himmlischer
Vater / durch Je-
sum Christum dei-
nen lieben Sohn /
daß du mich diese
Nacht für allem
Schaden und Ge-
fahr behütet hast /
und bitte dich / du
wollest mich diesen
Tag auch behüten/
für Sünden und al-
lem Uebel / daß dir
all mein Thun und
Leben gefalle / denn
ich befehle mich /
mein Leib und See-
le / und alles in dei-
ne Hände / dein hei-
liger Engel sey mit
mir / daß der böse
Feind

Dekawoju taw/
mano Tewe dan-
guñesis per Jezu
Kristu tawamelañ
Sunu jog tu mane
ße Nakti nñ wiñu
Ißkádú ir Prigádú
apsaugojes esi / ir
praßau tawe / ap-
saugok maneße Die-
na taipojau nñ
Griekú ir nñ wiñu
Pikto / jeyb taw ma-
no wiñi Darbai ir
Giwénimas itiftu.
Nes padúmi sawe
sawo Kuna bei Du-
ßia / ir wiñlab' i ta-
wo Nankas / tawo
ßwént's Angelas
buk su manimi' / jeyb
Belinas piftasis
Ne-

Se
an

den
gen.

D

Ben
seeg
Cre

B
H
An
g

ben
das
so m
dar

me

Seind keine Macht Neprietelus nejo-
an mir finde / Amen. kioš Macies ant
manes ne gautu A-
men.

Und alsdann mit Freu- po-tam Giesmes fwen-
den an dein Werck gegän- tas pagiedojes link-
gen. sinas Darbopi sawo
eit.

Der Abend-See- Wakaro Zeg-
gen. none.

Des Abends / weñ du zu Wakara gult' eidam's
Bette gehst / solt du dich përsizegnôk fwen tu
seegnen mit dem heiligen Kryzumi sakydam's :
Creutz / und sagen :

Das walt Gott Wardan' Diemo
Vater / Sohn und Temo / Sunaus ir
Heiliger Geist / Omwases fwentofes
Amen. Amen.

Darauf kniend oder ste- po to klaupes arba
hend den Glauben / und stacias Wiera Krit-
das Vater Unser / wilt du / sizonistka ir Pono JE-
so magst du dieß Gebethlein zaus Malda gali stai-
darzu sprechen : tyri. Jey nori gali pri-
det' ir se sekancze Mal-
dele.

Ich dancke dir Dekawojn tam
mein Himmlischer mano Temo dangu-
Ba D3 iesis

Vater / durch JE-
sum Christum dei-
nen lieben Sohn /
daß du mich diesen
Tag gnädiglich be-
hütet hast / und bit-
te dich / du wollest
mir vergeben alle
meine Sünde / wo ich
unrecht gethan habe
und mich diese Nacht
auch gnädiglich be-
hüten / denn ich be-
fehle mich / mein Leib
und Seele / und al-
les in deine Hände.
Dein heiliger Engel
sey mit mir / daß der
böse Feind keine
Macht an mir fin-
de / Amen.

Und alsdenn nur froh-
lich eingeschlaffen.

Das

jesus per JEzu Kri-
stu tawo mielajē
Sunu / jog tu mane
ße Diena maloney
apsaugojei / ir pra-
ßau tawe / atleisť
man wisus mano
Griekus neteisen
padarytus ir mane
ße Nakti maloney
apsaugof. Nesa
padūmi sawe / sawo
Kuna ir Dusia / ir
wis'lab' i tawo
Rankas. Tawo
kwent's Angelas
buť su manimi / jenb
Welinas piftasis
Neprietelus ne jo-
kios Macies ant
manes negautu /
Amen.

Pogito linksinay uť
mig.

Malda

Das Benedi-
cite.

Die Kinder und Gesin-
de sollen mit gefalteten
Händen feyn züchtig vor
den Tisch treten / und spre-
chen:

Aller Augen war-
ten auf dich / HErr /
und du giebest ihnen
ihre Speise zu seiner
Zeit: Du thust dei-
ne milde Hand auff/
und sättigest alles
was lebet / mit Wol-
gefallen.

Darnach das Vater
unser / und dieß folgende
Gebeht:

HErr GOTT
Himmlicher Vater!
segne uns / und die-
se deine Gaben / die
wir von deiner mil-
den Güte zu uns
neh-

Malda pirm
Walgimo.

Waikair Szeimyna
tur Rantas susiême gras
zey ries Stalu patogey
stotis ir taipo tarti.

Wisi Ukis tawes
lauf Biehpattie / ir
tu dudi jiems ju
Penusfla sawo Gze-
su / tu atweri sawo
dusne Ranka / ir pa-
sotiniwisas Gnywus
su Pasimegimu.

Poro Tenremusu bei
sekanze Maldela.

Done Diewe dan-
guiesis Teiwe / per-
zegnos mus ir si-
tas sawo Dowas
nasis sawo dūnos
Malones priima-
D 4 mas

nehmen / durch JE. mas per JE zu Kri-
SUM Christum stu musu Wießpati
unsern HERRN. Amen.
Amen!

Das Gratias. Malda po Wal-
gimo.

Also auch nach dem Es-
sen / sollen sie gleicher weise
thun/züchtig und mit gesal-
tenen Händen sprechen:

Eze wöl Nankas susie
me prie Stalo mandas
gey susstoje tur sakyt'.

Dancket dem Dekawokit' Po-
HERRN / denn Er nui Diemui/nesa jis
ist freundlich / und yrageras/ir jo Ma-
seine Güte währet lone patenka amzi-
ewiglich. Der allem nan / kursai düst Pe-
Fleische Speise gibt/ nufßla wisam Su-
der dem Viehe sein twerimui / Bandai
Futter gibt/den jun- Páßara / ir War-
gen Raben/die Jhn nyßeziams ji prá-
anrufen: Er hat þantiems; Jis ne
nicht Lust an der pasimegst Stipru-
Stärke des Rosses/ mu žirgo / nei mėg-
noch Gefallen an je- stasi nejokio Wyro
mandes Beinen. Staibjeis / Wie-
Der HERR hat spatis megstasi
Ge- tais/

Gefallen an denen /
die ihn fürchten / und
auff seine Güte war-
ten.

Darnach das Vater
Unser / und dieß folgende
Gebeht:

Wir dancken dir
HERR GOTT
Himmlicher Vater /
durch **Jesus Chri-**
stum unsern **HERRN** /
für alle deine Wol-
that / der du lebest
und regierest in E-
wigkeit / Amen!

Die Hauß- Taf-
fel etlicher Sprüche /
für alle heilige Orden
und Stände / dadurch
dieselbigen / als durch ei-
gene Lectio / ihres Ampts
und Dienstes zu er-
mahnen.

tais kurie jo bjos'
ir jo Malone nusi-
tik'.

Po to Tewe musu bei
se sekancze Malda.

Defawojam tato
Pone Diewe dan-
gujesis Tewe / per
Jesusu Kristu musu
Wießpati / uż wisas
tawo Gernbes ir
Dowanass / kursai
tu Gynweni ir kara-
lauji amžinay / A-
men.

Namū Toblycia
nekuriū gražū Kal-
besiū is Jodzio Diewo
šventiem' sllriedams ir
Stonams / kureis sie /
kaip sawo tikru Pamok-
slu apie Urieda ir Szlu-
zma sawa pagrau-
denami.

Den

D 5

Wj

**Den Bischöffen /
Pfarrherren und
Predigern.**

Ein Bischoff soll un-
sträfflich seyn / eines Wei-
bes Mann / nüchtern / mäs-
sig / sittig / gastfrey / lehr-
bassig / als ein Haushal-
ter Gottes. Nicht ein
Weinsäufer / nicht beissig /
nicht uneheliche Handthie-
rung treiben: sondern ge-
linde / nicht haderbassig /
nicht geizig / der seinem ei-
genen Hause wol fürstehe /
der gehorsahme Kinder ha-
be / mit aller Ehrbarkeit:
nicht ein Neuling &c. In
der ersten Epistel zum Ti-
motheo am 3. und zum Ti-
to am 1. Capitel.

**Den Zuhörern und
Pfarr-Kindern.**

Der Herr hat befohlen /
daß die so das Evangelium
verkündigen / sollen sich
vom Evangelio nahren /
1. Cor. 9.

Der

**Wyskupams /
Klebonams ir Ba-
jnyczos Kunigams.**

Wyskupas tur buti be-
turtarties / wienos Mo-
ter's Wyras / budrus /
padorus / patogus /
Swecius priimas / mo-
tint' gatis / taip Uzweizo
das Diemo / ne Giru-
klis / ne Waidinint's /
ne tinkanti Remesta ne-
waras / bet lengwos
Szirdies / nesibaras / ne
godingas / sawosus ge-
ray waldas / klausancius
Waikus turis / su wisu
Paslufnumu ne Mo-
tintinis / (nei neseney
prisiwertes) pirmose
Gromatose Timoteus
kauspi treciame Pagul-
dime Tit. I.

**Klausytojams ir
Paraphonams.**

Wiezpatis prisake /
kad' Wangelys sakaje
Wangelys islaikytus.
1. Cor. 9.

Rur's

Der unterrichtet wird
mit dem Wort / der theile
mit allerley gutes dem / der
ihn unterrichtet / zun Gal.
am 6. Cap.

Die Eltessen / die wol
fürstehen / die halte man
zwiefacher Ehren wehrt /
sonderlich die da arbeiten
im Wort und in der Leh-
re. Denn es spricht die
Schrift: Du solt dem
Ochsen / der da drischet /
nicht das Maul verbinden.
Und ein Arbeiter ist seines
Lohnes wehrt. 1. Tim. 5.

Wir bitten euch lieben
Brüder! daß ihr erkennet/
die an euch arbeiten / und
euch fürstehen in dem
Herrn / und euch ermah-
nen; Habt sie desto lieber
um ihres Wercks willen /
und seyd friedsam mit ih-
nen; In der 1. zun Thessa-
lonichern am 5. Cap.

Gehorchet euren Leh-
rern / und folget ihnen;
denn sie wachen über eure
Seele / als die da Rechen-
schafft dafür geben sollen /
auf daß sie es mit Freuden
thun

Kur's mokinam's
žodzin / wisa Gera tur
nudalyt' ji mokinan-
ciam. Gal. 6.

Kunigus wyresnūsus/
geray priweizdincius /
dwiejestiek Garbes' laiky-
kite / ypaczey diden pro-
cewojancius apie Diwo
žodi ir Moksla. Nesa
šiwent's Rastas sako:
Jaučio Kulencio Nasrū
n' užrišk. Belkožnas
Darbinink's wert's yra
Ulgōs sawo. 1. Tim. 5.

Prasom jus mieli
Brolei / kad pažintum
bit apie jus procwojan-
cius ir jus Priweizdinc-
cius Wiešpatije / bei jus
graudinancius. Jo mi-
lekite jūs jū Darbo des-
ley / Doroje su jeis bu-
dami. 1. Theff. 5.

Klausykite Mokito-
jų sawo jiems pasidūda-
mi / nesa sie bund' už Du-
šias jūsų kaip kurie Ro-
kunda už tas dūti tures/
jeyb jie tai darytu su
Link.

thun und nicht mit Geuff-
ken / denn das ist euch nicht
gut; Jun Ebreern am 13.
Capitel.

Von weltlicher Obrigkeit.

Jederman sey unter-
than der Obrigkeit / die Ge-
walt über ihn hat: Denn
es ist keine Obrigkeit / ohne
von GOTT. Wo aber
Obrigkeit ist / die ist von
GOTT geordnet. Wer sich
nun wieder die Obrigkeit se-
het / der widerstrebet GOTT
tes Ordnung. Die aber
widerstreben / werden über
sich ein Urtheil empfangen.
Denn sie trägt das
Schwert nicht umsonst /
sie ist Gottes Dienerin /
eine Rächerin zur Straffe
über den / der böses thut /
Röm. 13.

Du solt das Recht nicht
beugen / und solt auch keine
Versohn ansehen / noch Ge-
schenck nehmen: Denn die
Geschenke machen die
Weisen blind / und verkeh-
ren

Linksmybe / ō ne dusau-
dami / nesa tai jums ne
ger. Jydump. 13.

Alpie swietistka Wy- rausybe.

Rozna Dusia tur bu-
ti paduta Wyrausybei /
Waldzia ant jōs turin-
zei. Nesa nera nejo-
tiōs Wyrausybēs / kaip
tikt nsi Diemo. Bet kur
Wyrausybe yra / ta Die-
mo ist tyta. O tas
prieß Wyrausybe stens
giasi / tas prieß paties
Diemo Istatima stens
giasi / bet kuri pasisten-
gia / tie saw sunku Suda
sulauts. Nes ne no-
prosnay Katawija ne-
sa / Diemo Tarnaitė
yra / pagiezanti / ir kora-
wojanti / Pitka daranti.
Rim. 13.

Suda nekraipyk / nei
sokio nei tokio žmo-
gaus atbodom's / neigi
imk Dowanū. Nesa
Dowanos apjėtin' is-
mintingūsus / ir perkrei-
pja

ren die Sachen der Ge-
rechten. Was recht ist /
dem solt du nachjagen. Im
5. Buch Mose am 16.

Von den Unter- thanen.

Gebet dem Kaysers / was
des Kaysers ist / und Gott
was Gottes ist. Matth.
am 22.

So seyd nun aus Noht
unterthan / nicht allein um
der Straffe willen / sondern
auch um des Gewissens
willen. Derhalben müßet
ihr auch Schoß geben.
Denn sie sind Gottes
Diener / die solchen Schuß
sollen handhaben. So ge-
bet nun jederman / was ihr
schuldig seyd : Schoß / dem
Schoß gebühret / Zoll dem
Zoll gebühret / Furcht /
dem die Furcht gebühret :
Ehre / dem die Ehre gebüh-
ret. Röm. 13.

So ermahne ich nun /
daß man vor allen Dingen
zuerst thue / Bitte / Begehrt
Fürbitte und Dancks-
gung für alle Menschen /
für

psia Bylas Teisus. Da-
ryk kas teisu. Deut. 16.

Alpie Padunus.

Dükite Ciecorni kas
Ciecoraus / ir Diernui
kas Diernwo yra. Matt.
22.

Irgi nemite bukite
padüti / netiktay Koras
wonës bet ir Sazinës
deley. Del to ir Mëzla-
wa turite mokët / nësa
Diernwo Tarnais yra /
tam statyti / kad jus ap-
gintu. Taigi dükite
Poznam ka kalti este.
Mëzlewa / Kuriam Më-
zlawwa / Muita / Kuriam
Muitas / Baima / Ku-
riam Baima / Garbe /
Kuriam Garbe pilas.
Rim. 13.

Todel igraudinu jus
pirm wisu Daktu / pra-
sykite / melstites / uz-
melstite / bei uzdekawo-
kite uz wisus žmones /
uz

für die Könige/und für alle
Obrigkeit/ auf daß wir ein
geruhliches und stilles Le-
ben führen mögen/ in aller
Gottseeligkeit und Ehrbar-
keit. Denn solches ist gut/
dazu auch angenehm für
Gott unserm Heyland /
1. Timoth. am 2. Cap.

Erinnere sie / daß sie den
Fürsten und der Obrigkeit
unterthan und gehorsam
seyn / 2c. zum Tito am 3.

Seyd unterthan aller
menschlichen Ordnung /
um des HErrn willen / es
sey dem Könige / als dem
Obersten / oder den Haupt-
leuten / als den Gesandten
von ihm / zur Rache über
die Uebelthäter / und zu Lo-
beden Frommen / 1. Pet. 2.

Den Ehe-Männern.

Ihr Männer / wohnet
bey euren Weibern mit
Vernunft/ und gebet dem
Weibischen / als dem
schwächsten Werkzeug sei-
ne Ehre / als Mit- Erben
der Gnade des Lebens / auf
daß euer Gebeht nicht ver-
hine

u3 Karalus / ir wisa
Wyrausybe / kad Pakā-
juje bei Tykoje gywens
tumbim' / wisoje Noba-
zynsteje ir Patogume ;
Nes tailabay grazu yra
prieg tam ir labay pa-
tinka Diwui musū Iſi
ganyrojui. 1. Tim. 2.

Graudēn jūs / idant
Kunigaigstiemis ir Wy-
rausybei padūti ir pa-
klusnusbūtu. Tit. 3.

Būkite padūti wiso-
kiam zinogistkam Iſtati-
mui Wiespaties Diwo-
deley / ar Karalui kaip
Wyrausamujam ar Ku-
nigaigstiemis kaip jū
Paslams / ant Pagiezi-
mo Piktadējū / ir ant
Garbēs geray daran-
gūjū. 1. Petr. 3.

Wyrams.

Jūs Wyrai givēnki-
te prie sawo Moterū
protingay / ir joms ka-
zey silpniesm Diktams
joms pālanze Garbe-
dūkite / kaip Satewo-
nimis Malonēs Gywa-
tos / kad Maldos jusi-
ne

hindert werde. 1. Pet. 3.

Ihr Männer/liebet eure Weiber / und seyd nicht bitter gegen sie ; zun Coloss am 3.

Den Ehe-Weibern.

Die Weiber seyn unterthan ihren Männern / als dem Herrn: Wie Sara Abraham gehorsam war/ und hieß ihn Herr/ welcher Töchter ihr worden seyd/ so ihr wol thut/ und nicht so schüchtern seyd. In der 1. Epistel Petri am 3.

Den Eltern.

Ihr Väter/ reizet eure Kinder nicht zum Zorn: sondern ziehet sie auff in der Zucht und Vermahnung zu dem HERRN. Ephes. 6.

Den Kindern.

Ihr Kinder/seyd gehorsam euren Eltern / in dem HERRN. Denn das ist billig: Ehre Vater und Mutter/ das ist das erste Gebot/ das Verheissung hat: nemlich

nebutu gaisintos. 1. Petr. 3.

Ius Wyrai milekite Moteres sawo/ir nebutite rustus ant jü. Col. 3.

Moterims.

Moter's bukite padütos Wyrams sawo kaip Wießpazui/ kaip Zäre Abroomo klause/ ir jü sawo Ponu wadino/ kuros ius Dukterimis täpete/ jey gér darydamos ne taip baukftos este. 1. Petr. 3.

Gradytojams.

Ius Tėwai/ ne-ipy. kintite Waitus sawo bet užaugintie jüs Pamo kinime ir Drausmeje Wießpatiesp' Eph. 6.

Waisams.

Ius Waitai klausyti te Gimdytojų sawo Wießpatije. Nis tai wert's Dait's: Garbink Tėwa ir Motina/ tas esi pirmasis Priests.

lich/ daß dirs wolgehe/ und
lange lebest auff Erden/
Ephes. 6.

Den Knechten/ Mägden / Tagelöh- nern und Arbeit- tern.

Ihr Knechte/seyd gehor-
sam euren leiblichen Her-
ren / mit Furcht und Zit-
tern/ in Einfältigkeit eures
Herzens / als Christo
selbst: Nicht mit Dienst
allein für Augen/ als den
Menschen zu gefallen/ son-
dern als die Knechte Chri-
sti/ daß ihr solchen Willen
Gottes thut von Herzen/
mit gutem Willen. Laßt
euch düncken/ daß ihr dem
Herrn / und nicht den
Menschen dienet/ und wis-
set/ was ein jeglicher gutes
thut/ das wird er von dem
Herrn empfangen / er sey
Knecht oder Freyer. Ephes.
am 6. und Coloss. am 3.

limas zadejima turis /
kad taw geray pasisek-
tus ir ilgay patektumbei
ant žemės. Ephes. 6.

Bernams/ Slugi- nems Pridieninin- kams ir Darbi- nikams.

Ius Bernai klausyti-
te Gaspadorū sawo su
Baimė ir Drebejimu
wierna Szirdze kaip
Kristaus paties/ ne tik
po su Aliu kaip žmo-
nems iektinay/ bet kaip
Tarnai Kristaus / jeyb
tokia Wale Diewo is-
pilditumbit is Szirdies
ir geros Walės: Tary-
kites Ponui Diewui ne
žmonems tarnauja / ir
zinokite/ kas gera da-
ro / tai is Diewo gaus/
buk Bern's buk Wal-
nas. Ephes. 6. Col. 3.

Den

Ga

Den Hauß-Herren und Hauß- Frauen.

Ihr Herren / thut auch
dasselbige gegen ihnen / und
lasset euer Dräuen / und
wisset / daß ihr auch einen
Herrn im Himmel habt /
und ist bey ihm kein Anse-
hen der Person; jun Eph.
am 6.

Gaspadorems ir Gaspadinems.

Ius Gaspadorei tok-
tatsau darykite su sawo
Szeimyna ir atsileistite
rustauje / zinodami jog ir
jus ant sawes turite
Wiespati Danguje ne
arbolanti nesotio žmo-
gaus. Ephes. 6.

Der gemeinen Jugend.

Ihr Zungen / seyd den
Alten unterthan / und be-
weist darinn die Demuth:
Denn Gott widerstehet
den Hoffärtigen / aber den
Demüthigen gibt er Gra-
de. So demüthiget euch
nun unter die gewaltige
Hand Gottes / daß er
euch erhöhe zu seiner Zeit.
1. Petr 5.

Wisam Jaunimui.

Ius Jaunieji padūti
bukite Seniemsiems / ir
tame parodikite sawo
Pakarnyste. Nėsa Die-
was netenz didžiojens
ciunū / bet Pakarniems
dūd Malone. Todėl pa-
sizėmikities po silinga
Ranka Wiespaties / seyb
jus iškėtu sawo Ežy.
1. Petr. 5.

Den Wittwen.

Welche eine rechte
Wittwe. und einsam ist /
die

Naslems.

Tikra ta Nasle sawo
wienat giwėnanti gula
da

die stellet ihre Hoffnung
auf Gott / und bleib: t am
Gebet Tag und Nacht:
Welche aber in Wollü-
sten lebet / die ist lebendig
todt / 1. Tim. 5.

da Unsittetjima sawa
ant Diwo / ir nelaujasi
Diwa melstis Diena
bei Nakti: Bet Geidu-
luse giwenanti gywa
mirusi. 1. Tim. 5.

Der Gemeine.

Liebe deinen Nächsten
als dich selbst. In dem
Wort sind alle Gebot ver-
fasset / zun Römern am 13.
Capitel.

Und haltet an mit Beh-
ten für alle Menschen.
1. Timoth. 2.

Wissens is Wiens.

Milet Artima sawa
kaipars sawe. Tame
Zodije wisi Prifatimai
juglausti. Rom. 13.

Ir ne palautitePona
Diwa melstis uż wisus
zmones. 1. Tim. 2.



Ge

Mal

* **G**ebeht / wenn
man zum Abend-
mahl des HErrn
gehen will.

Ich gläube / O HErr/
und bekenne / daß du
bist Christus ein Sohn des
lebendigen Gottes. Ich
gläube und bekenne / O
HErr / daß eben diß / so ich
empfangen werde / sey dein
unbefleckter Leib / und dein
allerkostbarlichstes Blut.
O HERR / erbarme dich
und verschone meiner / mein
GOTT und HERR /
mein Erlöser und Seelig-
macher / ich bitte / laß mir
diß grosse Heilighum nicht
seyn zum Gericht / sondern
zu einer Reinigung und
Heiligung / zum Heyl und
Gesundheit meiner Seelen
auch zu einer Genießung
deiner ewigen Güter ; der
Du bist gebenedeyet / mit
deinem Allmächtigen /
Herrschenden Vater / und
mit dem Allerheiligma-

Malda / kad' prie
Diewo Malones
nori eiti.

Aß tikiu / O Wie-
spatie / ir is pazystu /
jog tu esi Kristus
Sunus gywošo Die-
wo. Aß tikiu ir is-
pazystu / O Wiespatie!
jog tai / ka primsu
(šventosie Wiczereje)
yra tawo šventas Ku-
nas ir tawo brangia-
sas Kraujas. O Wie-
spatie man susimile / ir
manes pasigailėk.
Mans Diewe ir Wie-
spatie mano Apsirktos
jau ir Išganytojai!
meldžiu / ne dūk man
ta šventas Rūnas bet
Kraujas priimti ant
Sudo / bet ant Apsystijio
mo ir Pasšventimo / ant
Išganimo ir Pagilbi-
mo Dufios mano / ir ant
Apturėjimo tawo am-
žiniū Lobiū ; Kuris tu
pasflowintas esi su sawo

chen

E 2

wisga

Henden Geist / igt und in
Ewigkeit / Amen.

Ein ander Ge- beht.

Du mein allergütig-
ster Herr IESU
Christe / verleihe gnädig-
lich / daß ich deinen allerheil-
igsten Leib / und allerkost-
barlichstes Blut / igt und in
dei em heiligen / höchwür-
digen Abendmahl würdig-
lich empfangen / damit mein
Glauben von Vergebung
meiner Sünden gestärcket /
und die Liebe gegen meinen
Nächsten je länger je mehr
angezündet und gemehret
werde / der du mit dem Va-
ter und dem Heiligen Gei-
ste / wahrer und ewiger
Gott / lebest und regierest
in alle Ewigkeit / Amen.

wisgalinciu / ponawos
lanciu Tewu / ir didey
paswenczencze Dwase
dabar ir amzinay. Amen.

Kita Malda.

A tu mano Malos
ningiausasis Pone
Jezau Kristau / dū
maloningay / kad' af-
tawo swenciausa Ku-
na ir brangiausi Krau-
ja dabar tel tawo
swenciausoje gesni-
giausole Wezereje is-
ganytingay pri- miciau /
leyb mano Tikėjimas
deley Griekū Atleidimo
padrutintas / ir Meile
prieš mano Artima jo
daugians manje degtu /
usidegtu / ir didyn eitu !
Kuris tu su Tewu ir
Dwase swenta tikras ir
amzinas Dievas giwe-
ni ir Karalauji amzi-
nay. Amen.

Dar

po

Darnach sprich weiter.

D Mein GOTT und
Seeligmacher/ Herr
Jesu Christe/ ich armer
Sünder bin nicht würdig/
daß du mit deinem Leib
und Blut in mein sündiges
Herz eingehst: Sprich
aber nur ein einiges Wort/
so wird meine krancke
Seele gesund/ wieder alle
Sünde gestärcket/ und zum
ewigen Leben bewahret/
Amen.

Zulekt sprich:

D Er zarte Fronleich-
nam JESU Christi
speise mich/ sein Rosinsar-
bes Blut träncke mich/ sein
bitter Leyden und Sterben
stärcke mich: Herr Jesu
Christe erhöre mich/ in dei-
ne heilige Wunden verbin-
de mich/ laß mich nimmer
mehr von dir abgeschieden
werden. Von dem bösen
Feind

Po to tolaus sahst.

A manas Dieme ir
Jisganyrojan/ Wie-
spatie Jezau Kristau!
Uß bednas Griekinin-
kas ne wertas esini/ jog
tu sawo Kunu ir Kraju
mano griekinga Dusia
atlankei: tikt' wiens
zodi istark/ tolydzaus
mano Dusia gagilbe/
prief wifus Griekus
bus padrudinta/ ir am-
zinop' Giwatop' islais
tyta. Amen.

Pasfiäus sahst.

Allnas swentas Jes-
zaus palinksmink
mane / jo raudonas
Kraujas atgairwink ma-
ne / jo kartus Kentesi-
mas ir Smertis pa-
drutink mane. Pone
Jezau Kristau istlaus
syk mane / tawo
swentosa žaidosa pa-
slipe mane / kad' nie-
ta

E 3

ta

Feind errette mich / auf daß
ich dich mit allen Auser-
wählten lobe und preise
ewiglich / Amen.

Ein anders.

D HERR / laß deinen
Knecht im Friede
fahren / denn meine Augen
haben gesehen / und mit
meinem Munde habe ich
empfangen deinen Hey-
land.

Ein anders.

D Armuth groß / **D**
Menschheit bloß / **D**
Marter groß / **D** Wunder-
tieff / **D** Blut so roht / **D**
Ehristi Noht / **D** blutiger
Schweiß / **D** Dornen
Krohnung / **D** elende Aus-
führung / **D** schwere Creutz-
Tragung / **D** verwundete
Hände und Füße / **HERR**

kadōs nūg tawes buczau
atstirtas! Nūg Piktōjo
išgelbēt mane / kad tawe
su wisais. Įšrinktaiseis
garbingau ir laupsin-
gau amžinay! Amen.

Kitaip.

A pone Diewe!
Dūt sawo Tarnui
Pakajuje eiti / nēs' ma-
no Ukis regėso / ir su
sawo Burnā priēmjaui
tawo Įšganytoji.

Kitaip.

D el didžio Páwars
Go / deley žmogys
štes / deley didžiū Mu-
tū / deley gilū Konū /
deley raudono Kraujo /
deley tawo Bėdōs / de-
ley kruwino Prakaito /
deley Bainikarwimo su
Erštėdzeis / deley Įšwe-
dimo pri Kryžiaus / de-
ley sunkaus Kryžiaus
Nesojimo / deley įžeistū
Rankū ir Kojū gėlbēt
mus

hilff

hilff

na

S

ner

te h

daß

ma

Stle

nig

sti /

set

Uni

lich

nen

wilt

das

mit

pfan

dein

Be

Be

und

alles

hilff uns zu der ewigen
Seeligkeit / Amen.

mus amzinop' Isganis
mop'! Amen.

Danksagung
nach Empfangung
des Heiligen Abendmahls.

Dekawone po
pri-intoos fwen-
toos Beczeres.

D Allmächtiger ewiger
GOTT ich sage dei-
ner Göttlichen milden Gü-
te herrlich Lob und Dank/
daß du mich nun aber-
mahl mit dem heilsamen
Fleisch und Blut deines ei-
nigen Sohnes Jesu Chri-
sti / meines Herrn gespei-
set und geträncket hast.
Und bitte dich demüthig-
lich / du wollest durch dei-
nen Heiligen Geist in mir
wirken / wie ich jetzt
das Heilige Sacrament
mit dem Munde habe em-
pfangen / daß ich auch also
deine Göttliche Gnade/
Vergebung der Sünden/
Vereinigung mit Christo
und ewiges Leben / welches
alles du mir in diesem Hei-
ligen

Ale wis galisis amzi-
nasis Diwe! Tawo
diewistai susimilstan-
zei Malonei firdingay
Laupse ir Dekawone sa-
kau / jog tu mane wël su
isganytingu Kunu ir
Kraus sawo wienatijo
Sunaus Jezaus Kris-
taus mano Wieppa-
cies walgidinei ir pa-
girdei. Prassau patar-
ney / norëtumbei per sa-
wo fwenta Dwase ma-
nise istaisyti / taipo das
bar tawo fwenta Jo-
tromenta su Burna pri-
emjau / kad taipo ir ta-
wo diewistai Malone/
Griekü Aleidima / Su-
siwientij ma su Kristus
mi / ir amzina Giwata /
toktai

ligen Sacrament so gna-
diglich angebohten und
mitgetheilet hast/ mit festem
Glauben ergreifen / und
ewiglich behalten möge/
durch JESUM Christum/
deinen lieben Sohn / un-
fern HERRN/
Amen.

totat wißlab man swen-
tame Jotromente malos
ningay pasuljes it nu-
daljes esi/ drutu Tikējs
mu nutwerzau/ir amo-
zinay palaitycgau! per
Jezu Kristu tarwo mies-
lasi Sunu musu Wie-
spati. Amen.



Alpie Wenczawojima.

SSS ieli Prietelei! Szie dabar po 2skim
 iusiesazmones tikru Budu su žine
 sawo Gimdytoju (Genciū arba 2s
 pekunū) i Suluba Wenczawony
 stes pasidawe / ir toktai nūg Rozelnicios wi
 siems girdint' usalydino / bei už sawe Diemo
 melsdinos'. O kadangi Niek's iškoley nerā
 dosi / kurs butu priestarāwes / ir tūmi jū Do
 ra Wenczawonystes isardes butu / nei pastuy
 las galēs isardyti / taigi norim' mes tam pa
 twiesti Prietelei siems žmonėms susieinantiems
 is Krikščoniskos Meilės bei Szirdiės / Die
 wo žegnone / Palaima ir wisa Gera wēliti šie
 taipo už jūs melsdami :

Tėwe musu 2c.

Po to te tarie Klebonas abiem:

Jey nu norit' ant to Diemo War
 de susiwenczawodint / tada artyn žen
 kita.

N. Bau nori tu N. už sawa pri
 wenczawotaje Moteri laikyt'?

Dicat Noru.

N. Bau nori tu N. už sawa pri
 wenczawotaji Wyra laikyti?

Dicat Noru.

§

Ka

**Ka Ponas Dievas šarved' /
to nei wienas žmogus ne tur per-
skirti.**

Kadangi jau **V.** bei **V.** Wenczawonysten
nor teiti / ir tai atwiray po **Ultimus** Diewo ir
šiū žmoniū krikščionišku taip **Ludininku** **Sudo-
nos' Dienos' pasizysta** / ir tam sawo **Kantas**
bei **Wenczwones** žiedus suteite / tada aš taip
Tarnas Pono Jėzaus Kristaus jūs **Wencza-
wonysten' sudūmi** :

**Wardan' Diewo Želwo / Gu-
naus / ir Dvasės šventosės.**
Amen.

O jėyb jūs geray žinotumbit / taipo
Dievas ši **Stona Wenczawonystes** istates ir
pastyres esti / bei jūs del to su didesnė **Nobaz-
nystė** ir gera **Sazinė** tame giwenti galėtumbit /
kadangi suprantat' **Diewo** paties **Istatima** san-
ti / kuriami širdingay mėgstasi ir ta apginci
nôr / taigi klausytis apie tai **Diewo** žodi : Tai
po nes rafa **Moyzėjus pirmosa Knygosa 2.**
Perširime :

JK **Ponas Dievas** täre : Ne ger' yra
žmogui wienam buti / padarysu jam
**Pagalbininkę / kuri jopi prisiglaustu. Už-
leido**

leido tada Ponas Diemas didi Mier-
ga ant Aldomo / ir jis uzmigo. O Diem's
eme wiens Szon-Kauli is jo / ir atpilde
ta Wieta Kunu. Ir Pon's Diem's
padare Moteriske is to Szon-Kaulio /
furi is zmogaus emes buto / ir atwede
jopi / tada tare zmogus: Tai esti Kau-
las nūg mano Kaulū / ir Kunas nūg
mano Kuno / todel ir Wyrene bus wa-
dinta / jog is Wyro isinta yra. Del to
Wyr's Teiva bei Motina sawa palikes /
Moterspi sawo glauss / ir bus jūdu wie-
nas Kunas.

Kadangi nu Wardan' Diemo susidawete
ing Wengawonyste / taigi klausykite pirmiaus
Diemo Priskima apie ta Stona. Tai po kato
ba swent's Powilas:

Tus Wyrai milekite Moteres sawo /
Tais ir Kristus milejo Surinkima / ir
pats sawe uz ji esti dawes / jenh ji pa-
swestu / ir cysstijo ji Perimu Wanden's
jodije / kad ji saw paciam pagatawitu
blowna Draugyste / neturincze nei jokio
Darkumo / arba Kaufslū / arba kitū to-

fiu Daiktai/ bet jeyb butu šventai ir ne-
faltinama. Taipu tur ir Wyrai sawa
Moteres mileti/ kaip sawo paciū Ku-
nus/ kur's sawo Moteri myl/ tas pats
sawe myl/ nes' niekaday newien's Ku-
na sawa N'apykantoje neturejo / bet
pen' ir kawoja ji lygey kaip ir Wiešpa-
tis Surinkima.

Moteres padūtos bukite sawo
Wyrams kaipu Wiešpaczui: nesang
Wyras yra Galwa Moter's/ kaipu ir
Kristus yra Galwa Surinkimo sawo/ir
jis esti sawo Kuno Isganytojis; Kai-
po nun' Surinkimas padūtas esti Kris-
tui/ taipu tur ir Moteres sawo Wyrams
padūtos buti wišise Daiktuse.

Ant antro.

Paklausykite' ir apie Wargą / kuri Dievas
tam Stonui Wengawonystes uždėjes esti. Taip
po šale Dievas Moterisklei:

Uš tau daug Staudėjimū padarysu / tū
metu mesčia busi / ju Staudėjimais pagimdysi
Ru,

Rudikins sawo / ir tawo Wale bus padūta
Wyrui tawam / ir jis bus Ponas tawo.

O Wyrui sate Diemas ; Jog tu klausai
Balsa Moter's tawo / ir walgei nūg to Mės
dzio / apie kuri taw prisakiau tar'dam's : Tu
newalgys nū to / prakeikta testow' žeme dėl
tawes / margey is tōs pasipenėsi koley gyw's /
Erstliegei bei Usnis dygs ir augs ant tōs / bei
žoles Lauko walgysi / Prakeikta Weido sawo
walgysi Dūna sawo / ity i žeme atpencz' pawiro
si / is kuriōs esi imtas / nėsang tu esi žeme /
ir ing žeme wel pawirsi.

Ant trečio.

Žitas yra jusu Palintsiminosimas / jog sus
žinot' / bei tikit' / taip jusu Wencawony
stes Gimėnimas Ponui Diemui yra itintas / ir
io paties pėržeognos. Ties' taip yra para
hyta.

Sutwėre Panas Diemas žinogu ant Wei
do sawo / ant Weido Diemo sutwėre ji / ir su
twėre Wyra ir Moteriske / ir Diemas pėrže
gnojo sūdu / ir tare siem' : Waisikitos ir daug
sintitos / ir papildikita žeme ir pawerskita je po
sawim' / ir ponawotita ant žuwū Mariosa / ir
ant Pautščzū po Dangum' / ir ant wiso kas
gyw' yra / ir kruta ant žemės / ir apžwalge
Diemas wis' tai / ka padares buwo / ir sitay
wis' buwo labay ger'.

Todeley ir Salmon's sako : Kas Moteri
saw randa / tas randa gera Daikta / ir gami
žegnone is Wišparies.

Melstīmēs taipo.

Miešpatie Dieve! kursat tu Būra
 bei Moterīke sūtverēs ir Bencza-
 wonkstes Stonop' paštyres/ prieg tam
 Baisumi žyvalo pērzegnojes/ ir Zofro-
 menta tawo mīelojo Sunaus Jēzāus
 Kristaus ir Baznyčios jo Marčos ta-
 me paženklinojes esi / prašom tawa ne
 išmierojama Malone/ ne pārleis ta sa-
 wa Sūtverima / Istatima ir Pēr-
 zegnojima pagadinti ir iškraipyti / bet
 maloney tarp musu išlaikyt / per Jezu
 Kristu Miešpati musū / Amen.

Miešpatis te pērzegnoja tawē
 ir t' apsaugoja tawē.

Miešpatis t' apšviēcīa šawo
 Bēidu tawē/ ir testow taw mā-
 lonus.

Miešpatis te pafel' šawo Bēi-
 da ant tawēs/ ir te dūd' taw Pa-
 kaju Amen.

Apie

Apie Pakrifstijima.

Pagraudinimas tiems kurie Rudikį
Krifstop' prineša / arba Ku-
mūsa stov.

SJeli Prietelei! Kas Dien' girdime iš
Diewo žodžio / suprantam taipojau
bei iš savo Givėnimo bei Numiri-
mo / kaip mes nūg Adomo wisi
Griekūse prasidedam' / ir i ši bėdna Swieta už-
gemam! Beigi iš pirmojo musu Užgimimo atsi-
nesam rus Tūdus / ir pagėdusi Netikuma / ku-
reme nūg Diewo atsilkreipe jo Neprieteleis esmer
bei ne-apkėnciamais Waišais / kuroj' turė-
tumbim' amžinay mirti ir prapulti / jey murmus
per wiengimusi Sunu Diewo Wiešpati mus
sū Jėzu Kristu nebutu pagėlbeta.

Kadangi nunay ir šisai po just. Atimis
esas Rudikielis savo Prigimtije tais paczais
Griekais izeistas / ir kaip mes / pagadint's yra/
del to ir turėtu jis amžinoje Smertije ir Pra-
judime buti ir pasilikti.

O Diewas Tėwas wisokios Matones bei
Mielasirdingystes savo Sunu Kristu wisam
Swietui taipojau ir Rudikielems lygey kaip ir
Seniemus pažadėjes ir atsunes esti / kursai ir
§ 4 wiso

wiso Swieto Griekus nesojo / bei Rudikielus
taipojau taip ir Senūsus nū wisa Griekū
Smertiēs ir amžino Prapūlimo išgelbeja ir iš
gane / jey tikray jienus pagal jo Įstatima per
žodi ir šwenta Krista tai yra pridūdama ir
pasisawinama / taipo ir tūse jis prisakes esti?
jeyb Rudikielei jopi atnešami ir peržegnojami
butu.

Todeley graudenu ir meldziu jus wisus/
Kurie gonay susirinke este / iš Kristgionistkos
Meilės bei Wiernybės / idant tikray Szirdies
spi decumbit' / ir pilnay apdumotumbit' / Ekes
me didime Warge ir Bėdoje šis Rudikielis sas
wo griekingo Uzgimimo deley stoj' / butent jog
yra Rudikis Grieko / Neapykantos / ir Nemao
tones / ir jog jam titu Budu negal pagėlbeta
buti / net per Krista naujey atgimes / ir nū jo
Rudikio Wietori pri-imtas butu / deley Wies
spacies masu Jezaus Kristaus.

Atsiminkite todeley šio bėdno dabar po A
lim' jusu esanciojo Rudikielo iš Szirdies / ta pa
ti Ponui Jezui Kristui pagal jo paties Įsta
tima šwentame Kriste praneškite / ir melski
tes / jeyb ji Malonen' pri-imtu / jam jo Griekus
numazgotu ir atleistu / už Tėwoni amžinū dana
gislū Lobiū pažintu / ir netikray nūg Maciēs
Wėlino / kuriam Griekū deley padūtas / bei jo
Karalysteje apkaltas yra / ii išgelbetu bet ir per
Dwase šwenta pastiprintu / jeyb Dusiōs Ne
prie

prietelui Givatoj' ir Smerteij macney priessis
stengtu / ir tame isganytingop' Pėrgalėjimop'
islaikomas butu. Amen.

Išėik tu nečystoji Dvase / ir dūk
Bieta Dvasai šventai.

N. Imk ta ženklą švento Kry-
žiaus bei į savo Kaktą / bei į savo
Krutinę.

Melksimės Dieva.

D wisagalisis amžinasis Dieve / Tėve mūsų
Wiespaties Jėzaus Kristaus! Tave aš
meldžiu už šį T. tavo Tarna (už šį tavo
Tarnaitę) kursai (kuri) tavo švento Kristo
Dovanos praša / bei tavo amžinoses Malones
per dvasišką Atgimimą geidž. Priimt
[ti] Wiespatie / taip kalbėjęs esi; Prasiųkit
[je] ir imsit' / įeskokit' ir atrasit' / tustėnit' / ir bus
lums atvėrta. Dūligi [iam] [jei] dabar ta Do-
wana / kuriš [jis] [ji] praša / ir atvėrkt Bartus
[tam] [kursai] tustėn' / įeyb [jisai] [ii] amžinai
[cai] [kuri] Pėrzegnojima to dangiškio Pėrimo gautu / ir
S s žas

žadėtajė Karalyste tawo Dowanōs igitu! per
Krištų musū Viešpatį. Amen.

Dar melskimės.

D wisagalisis amžinasis Dieve! tu Griek-
twani pagal sawa astruji Suda netikintij
Swieta prazudei bei tikintij Noaka patį a-
sma pagal sawa didį Susimilima islaitei/ ir usi-
tietinusi Paraona su wisu jo žmoniu Pulku
Marosa raudonosa nuskandinai/ bei tawo žmo-
nems Izrael sausomis Rojomis dawei pėreit/
tūmi ši Dėrima tawo šventoso Krišto busena
ei pajentkinojei/ ir per Krištima tawo mie-
lojo Sunaus musū Pono Jėzaus Kristaus
Jordano Upe ir wisus Wandenis ant isgany-
tingo Patwano / bei wisisto Apmazgojimo
Griekū paswentes ir istates esi. Prāšom ta
jau tawa neismierūjama Mielasirdyste / teis-
tis ant [tōs] A. maloney pawizdėti ir [ji]
[to] [je]
Wiera Dwaseje apdowanoti / jeyb per sita is-
ganytinga Griek-Twani [jeme] nuskestu ir nus-
[joje]
grimstu wis'kas [jam] nūg Adomo prigime/
[jei]
ir ka [jis pats dare.] Ir taipo [jis] is ne-
[ji pati dārusi] [ji]
tikincuju Skaitlaus atstir-tas] šventos Bas-
[ta] žnycoje

3nyezoje néy kótiām' Alkrutē sau^{fas} } ir su patā,
 jumi butu iſlaik^{tas} } wiſados kar^{ſtas} } Dwā
 ſeje lin^{ſmas} } Tuſitikejime tawam Wardui ſlu
 zitu / ſeyb ſu wiſals Tikingeiſeis pagal tawo
 žadejima amžinajī Giwénima igyti wer^{tas} }
 butu ! per Jēzū Kriſtū. Amen.

Priſakau taw nečyſtoji Dwase
 Warde Diwo Tawo + / ir Eu
 naus + / ir Dwaseſ ſwentoseſ + /
 idant iſeitumbei ir atſtotumbei niū
 [ſio Tarno] N. Wiespaties muſu
 Jēzaus Kriſtaus ! Amen.

Klaufykem' ſwenta Wangelyja S. Markoſaus.

Jē prineſe Ruditielus Jēzauspi / ſeyb daſi
 ſlitetu / o Apāſtalai draude neſianczyſus. Bet
 Jēzus iſkwydes tai / pytkerejo ir täre jumpi:
 Lēiſit' Ruditielus manep' eiti / ir nedraufit'
 jiemus / tokiū nēs' yra Karalyſte Dangaus.
 Jē tieſōs aſ jums ſakau / ſey tas Dangaus
 Kara:

Karalystes ne pri-ims taip Rudikėlis / tas
neieis ing je / ir apsitabines / bei Rantę sawa
uzdejes ant jų / pėrjegnojo jųs.

Melksimės.

Tėwe musu r.

Wiešpat's t'apsaugoja tawa Žeji-
ma ir Išėjimą nūg šio Gėso it' Amžiu
Amžio Amen.

R. Ar atsižadi Bel'nut?

Atsižadu.

Ar io wišiemis Darbams?

Atsižadu.

Ar wišai su jų Draugystei?

Atsižadu.

R. Ar tiki i Diewa Tėwa wišaga-
lintiji Gutwertoji Dangaus ir žėmės?

Tikiu.

R. Ar tiki i Jėzu Kristu Diewo
wiengimusi Sunu Wiešpati musu /
kur's prasidejes mū Dwasės šventos/
gimės iš Marjos Mergos / kentėjes po
Pan-

Pansku Pilotu/ nukryjawotas/ numi-
res ir palaidotas / nuženges i Pekla /
trečioj Dienoj klesi is Numirusu / u-
ženges i Dangu / sed' po Desines Die-
wo wisogalincio Temo/ is te ateis sudie-
tu Gywu ir Numirusu?

Tikiu.

N. Ar tiki i Dwase šwenta / wiene
šwenta krikščioniška Bažnyčia /
Šwentuju Draugyste / Atleidima
Griekū/ Kuno is Numirusu Prikelima/
ir amžina Giwata?

Tikiu.

Ar nori krikšti ^[tas]_[ta] buti?

Noru.

Uš tawo krikštju Wardė Diwo Tė-
wo/ ir Eunaus/ ir Dwases šwentosės.

Diewas wisagalisis ir Tėwas musū Wie-
sparies Jėzaus Kristaus/ kursai tawo atgimde
per Wandent ir šwentaše Dwase / bei wisus
tawo Griekus atleide/ tasai te pastiprin' tawo
su sawa Malonė ant amžino Giwėnimo. Amen.

Pakaius su tawimi! Amen.

Grati

Graudinimas prie Dievo Stalo einanciump'.

SJeli Prietelei Kristaus! Kadangi
mes gonay Wardana Wiespaties
susirinkome / jeyb jo swento Testa-
menta pri-imtumbim : taigi grau-
denu as jus ant pirmo / kad jus Szirdis sawo
Diewop' pakeltumbit' ir draug su manimi Pa-
tytumbit' Malda ponista / kaipo mus Kristus
musu Ponas pats pamokines / ir tikro Isklau-
sima pazadejes esti

Tewe musu x.

Ant antro. Mielai Prietelei Kristaus!
Jog jus alkstat' ir trokstat' Susimilimo Die-
wo / ir is Szirdies karstos geidzer' Atleidimo
Grieku sawo. Taigi tam musu Isgelbetojis
Kristus sawo Runa ir Krauja uz jus ant Kry-
zaus daves esti / jeyb jums jusu Griekai atleis-
sti / ir nlig jusu numazgoti butu / tiek tikray ju-
su yra tai tikinciujū. Todėl graudenu as jus
Wiespatie / kad su tikru Tikejimu bagotojo ir
swento Testamento Kristaus daborumbit' / o
didzausey tus zodzius kuruše mumus Kristus
musu Wiespatis sawo Runa ir brangu sawo
Krauja ant Atleidimo Grieku dowanoja / tikru
Tikejimu Szirdisna tikray pri-imtumbit' / jeyb jo
Mukos ir Smerciēs atmintumbit' / ir is Szir-
diēs wisos jam dekwotumbit' / uz dideje jo
Meile / kure jis mums parodes esti / kad a mus
sawo paties Krauju nlig Diewo Kersto /
Smer.

Smertiēs ir Peklōs acpirka/ ir ant to wirsutis
nu Budu Dūna bei Wyna/ tai esti jo Kunga ir
Krauja ant Pastiprinimo ir Atminimo saw
pri-impūbit'. Nēsa taip kōznas saw ypaczey
tai pri-impū/ taip gāl' ir tiek wienas (tai pri-
ēmes) iš Wangēlyos bei dēl maloningojo Su-
dērintojo Diewo pasilinksminti ir taipo pasisa-
winti. Taipu nu jo Wardan' / ir ant jo Pri-
sākimo per jo patiēs žodžius ta Testamenta šio
tū Budu norim' wartoti ir pri-impūti.

Donas musū Jēzus Kristus/ šitoje
Naktije/ kuroje turejo but išdūtas/ ime
Dūna/ dėkawoj/ olāuze ir dāwe Pasun-
tinem's sawo bilodam's: Imkit' walgi-
kit' / tai esti Kunas mano / kur's už
jus būdam's yra/ tai darykit' ant At-
minimo mano.

Šitūgi Budu po Weczerės ime Ky-
lika/ dėkawojo ir dāwe ėiems ta bilo-
dam's: Imkit' ir gerkit' iš to wiši/ tas
Kylikas esti naujas Testamentas mano
Krauje/ kur's už jus praliejam's yra/
ant Atleidimo Griekū/ tai darykit' /
tiek Kartū gerkit' ant Atminimo mano.

Po

Ponas Dievas but su jumis

R. Ir su tavo Dvase.

Dekavojam tavo wisagalisis Pone
diewe / iog tu mus per sita isganytin-
ga Dowana pastiprinojei. Ir meldziam
tavo Susimilima / jeyb tu mumus tai
dūtumbai buti ant stiprōs Bierōs ingi
tawe / ir ant karštōs Meilės tarp mūsų
wisū! per Jezu Kristu Viešpati mūsų.
Amen.

Ponas Dievas but su jumis.

R. Ir su tavo Dvase.

Pone Diewe / dūk mūsų sakvo
žegnone / mūsų Diewe / tu peržeg-
nōk mus.

R. Wiso Swieto Kraštai tur
bijotisi Pono Dievo.

AMEN.



Rahmen der sämtlichen Erzt.
Priester und Pfarrern so sich dem revidirten Catechismo eigenhändig
unterschrieben.

Snsterburg.

Mahn.

Johann Behrend Erzt. Priester.

Joh. Christoph Voigt Pfarrer in Aulowehn.

Georg. Abr. Baltzer - - - Bälleten.

George Johann
Christian Gulecke - - - Bilderwethen.

Christian Feichtner
Christian Inelmann - - - Darkehmen.

Fabian Ulrich Glafer - - - Didlacken.

Andreas Meylewski - - - Dubenincken.

meiner
David Reinhold Engelin - - - Enzunen.

Christian Fridr. Stein - - - Gawaiten.

Christoph Gollub
Christoph Fridr. Brömmel - - - Georgenburg.

Antonius
Albertus Johsrich - - - Goldap.

Walt
Christoph Siebentisch *Caplan* - - - Gumbinnen.

Pauli
Fabian Kalau - - - Jodlauken.

Michaël Franck - - - Isdaggen.

Rickwe
Joh. Gabriel Krause - - - Kattenau.

Joh. Jac. *Pauli* - - - Kleszczowen.

Kadere
Andreas Kohnert - - - Kraupistken.

George

~~George Frid. Pusch~~ Pfarrer in Ruffen.
~~George Adam Meisner~~ Niebkehmen.
~~Friedrich Grem~~ Muldzen.
 Joh. Christian Haasius - - - - - Nlemmersdorf.
~~Siegfried Giesel~~ Siegmund Liebe - - - - - Tibbudzen.
 Christian Melchior Rhode - - - - - Norkitten.
~~Erid Pauli~~ Pelleninken.
~~Heinr. Flewe~~ Grov. Johann - - - - - Pilluphehnen.
~~Joh. Wolfgang Musculus~~ - - - - - Stalluphehnen.
~~Christoph. Genscht~~ V. Eyn. Tolminkemen.
~~Philipp Kuhig~~ - - - - - Waltert. hmen.
~~Martin Radicke~~ - - - - - Zabinen.
~~Michael Schubert~~ Pusch. - - - - - Zittkehmen.

Tilsit.

M. Joh. Christoph Tenber Erh. Priester.
 Reinhold Rosenberg Pfarrer in Tilsit.
 Joh. Christoph. Hain - - - - - Coadjuten.
 Joh. Christian Pusch - - - - - Senrichswald.
 Georg Henr. Elbinger - - - - - Jonaitischen.
 Henr. Gottlieb Lüneburg - - - - - Ballninken.
 Joh. Henr. Vorhoff - - - - - Bautehnen.
 Tobias Tydke - - - - - Lapionen.

Mart

Lambert Schimmelpenninck
Jacob Sartorius

Piltuphehen.
Piltchen.

Ragnit.

Balth. Godfried Hoppe Erh. Priester.

Hob. Naunyn Pfarrer in Ragnit.

Fried. Sigism. Schusterus - - Budwerthen.

Joh. Fridrich Falck - - Lasdehnen.

George Christoph Müller - - Piltallen.

Johannes Schultz - - Schirwind, Naupart

Joh. Frid. Heydmann - - Wiltichen.

Georg. Fr. Dröcker - - Wiltunen.

Godfried Daniel Meder - - Wischwill.

Gabriel Engel - - zillen.

Lüneburg. - - Lünevethen

Memel.

D. Joh. Arnold Pauli Erh. Priester

Jeremias Zimmermann Pfarrer in Memel.

Erdmann Haack Deutsch Trotins

Johannes Klemm - - Barkel u. Schas

Abraham David Lüneburg Kintzen.

Abraham David Lüneburg Kintzen.

Abraham David Lüneburg Kintzen.

Frid:

Wepel.
 G. Friedrich Berent - - - Preb. l.
 C. Johann Jacob Sperber - - - Russe.
 I. ~~Nachau~~ Joh. Christian Lüneburg - - - Werden.

Nabiau.

Mag. Becker
 Friedrich Oehlert Erh. Priester *Caplan, Klerik*
 George Berlin *Ph.* Pfarrer in Gilge.
 Gotthilf Schultz *Nicola* - - - Lausischer
 Georg Fridr. Zimmermann Legitten.
Adam Frölich Joh. Balthasar Schreiber - - - Papelken.
 Adam Fridr. Schmittsennig - - - Staysgirn

Napiau.

D. Christoph Conrad Göritz Erh. Priester.
 Johann Hassenstein Pfarrer in Plibischen
 Christian Stomehr - - - Salau.



~~1~~

H

H

Erdröpi

Warme Saal.

Krallikar ko Saminibm.

Krattch. f. g. m.

155/M 130

vd 12.3.



155